

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

CYBERKRIMINALITÄT



VIELEN DANK FÜR IHRE DATEN



**Gemeinsam
Vorausdenken**
Wie man sich vor
Angriffen schützt
S. 18

IHK-Wahl 2019

Die Wirtschaft am
Niederrhein hat gewählt

Einblick-Interview

In Dominik Ehm keimte
eine gute Idee



IHK-WAHL

#GemeinsamGestalten2019



Tagen. Feiern. Weiterbilden.



- ✓ Verkehrsgünstig und zentral im Duisburger Süden gelegen
- ✓ 17 variable Räume
- ✓ Tagungs-Kapazitäten von 2 bis 350 Personen
- ✓ Größter Raum: Auditorium mit einer Kapazität von 200 Personen (Kinobestuhlung)
- ✓ Entfernungen:
17 km zum Düsseldorfer Flughafen
9 km zum Duisburger Hauptbahnhof
2,5 km zur Autobahn (A59)



HAUS DER UNTERNEHMER
www.haus-der-unternehmer.de



Foto: Jacqueline Wardeski

Ocke Hamann
*IHK-Geschäftsführer Standort,
Digital, Innovation, Umwelt*

Wie digital sind Sie?

Ist die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen Chefsache? Wenn Sie einen kleinen mittelständischen Betrieb führen, werden Sie bei dieser Frage vermutlich lächeln und sagen: „Ja, klar. Neben all den anderen Sachen muss ich mich darum auch kümmern.“ So oder so ähnlich hören wir das in vielen Beratungsgesprächen. Die Umstellung auf stärker IT-gesteuerte Prozesse wird oft als last on top betrachtet. Gleichzeitig ist allen bewusst, dass die Entwicklung große Chancen bietet.

Ein sich rasant änderndes Softwareangebot, immer neue Apps und ein wirksamer Schutz der eigenen Daten lassen aber viele Unternehmer zögern. Zudem sorgen vielfach die Lass-es-uns-einfach-mal-probieren-Mentalität und der Datenhunger der Digitalbranche für Distanz. Wenn Sie als Unternehmer vom persönlichen Kontakt zu Ihren Kunden oder von einem über Jahre gereiften Produkt leben, sind diese kulturellen Unterschiede zu den digitalen Treibern oft besonders augenfällig. Aber: Wer mithalten will, muss sich auf den Weg machen.

Das ist oft vor Ort, in der Region einfacher als in der Anonymität des Netzes. Bei uns am Niederrhein gibt es viele interessante Partner und Netzwerke. Anregungen und Impulse finden Sie in unserer Titelstory.

Ocke Hamann



Titel 05 / 19

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung hat sich eine neue Verbrechen-sparte entwickelt, die sogenannte Cyberkriminalität. Der Begriff umfasst unter anderem das Ausspionieren von Know-how und die Sabotage. Mehr dazu, lesen Sie in unserem Titelthema.

Seite 18

Feedback geben

Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter magazin@niederrhein.ihk.de.

Die IHK im Netz

www.ihk-niederrhein.de

[facebook.com/ihk.niederrhein](https://www.facebook.com/ihk.niederrhein)

twitter.com/IHK_Niederrhein

ihk-niederrhein.de/newsletter

[ihkniederrhein](https://www.instagram.com/ihkniederrhein)

CYBERKRIMINALITÄT



WIELEN DANK FÜR IHRE DATEN

18

Thema:
Cyberkriminalität

Fotos: ©Bildagentur PantherMedia/Volha Kavalenkava, Blattgold, Jacqueline Wardeski



09 Kommunizieren mit den Nachbarn:
Marketing-Tipps für die Niederlande

Inhalt 05/19

Update

- 8 Wirtschaftsticker
- 10 Sitzung der Vollversammlung am 5. Dezember 2019
- 12 So digital sind die Unternehmen am Niederrhein
- 14 CSR-Frühstück am 20. November
- 16 Neues aus den Hochschulen

Titel

- ▶ 18 Cyberkriminalität
- 20 Die dunkle Seite der Digitalisierung
- 24 Interview: „Die Täter sind hochprofessionell“
- 26 Ein Markt mit reichlich Potenzial
- 28 Wir sind für Sie da: Angebote der IHK

#GemeinsamGestalten2019

Die Wirtschaft am Niederrhein hat gewählt. Das Ergebnis der IHK-Wahl steht fest. Die neu gewählten Mitglieder der Vollversammlung finden Sie in dieser Ausgabe. > 30



Wissen gibt Sicherheit

www.tuevnordakademie.de



44 Einblick-Interview: Nach dem Uni-Abschluss keimte in ihm eine gute Idee

62 Über 400 Jugendliche beim Azubi-Speed-Dating



Unsere Region

- ▶ **30** IHK-Wahl 2019: Die Gewählten
- 36** Jubiläumsticker
- 40** 165 Jahre Paradies GmbH
- 42** Vor Jahresabschluss alte Rechnungen prüfen!
- ▶ **44** Einblick-Interview

Service

- 56** IHK-Ratgeber
- 57** Seminare & Lehrgänge

IHK Intern

- 58** Zukunftssicheres Ruhrgebiet gestalten
- 60** IHK-Spitze zu Besuch bei Stefan Rouenhoff
- 62** Auf ein Date mit dem zukünftigen Arbeitgeber

▶ **Quickfinder:**
Themen auf
unserem Cover



Niederrhein Wirtschaft online lesen
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf
www.ihk-niederrhein.de

- 6** Galerie
- 64** Ausblick & Impressum
- 66** Zu guter Letzt

Die TÜV NORD Akademie –
Ihr Weiterbildungsspezialist
in Rhein/Ruhr

akd-rr@tuev-nord.de

TÜV NORD
Akademie

Xanten

Foto: Photo & Art Helge Boele

Die Stadt Xanten und die Niederrheinische IHK haben in Kooperation mit der Interessengemeinschaft Gewerbetreibender Xanten e. V. ein Standortexposé für den Wirtschaftsstandort Xanten entwickelt. Besonders die Xantener Innenstadt steht im Fokus der sechsseitigen Broschüre, die gezielt zur Gewinnung neuer Handels- und Dienstleistungsunternehmen eingesetzt werden soll. Das Standortexposé als Download unter www.ihk-niederrhein.de, Dokumenten-Nr. 3906016.





Start-ups aus 30 Ländern im Landschaftspark

Start-up meets Corporate @WestVisions am 28. Oktober

Eine Gelegenheit, in das Start-up Ökosystem einzutauchen, bietet das Networking-Event „Start-up meets Corporate @WestVisions“. Am Rande der sechsten Ausgabe der Digitalkonferenz WestVisions bringt es Unternehmen vor der Kulisse des Landschaftsparks mit internationalen Start-ups aus den Bereichen Logistik, Smart City und Versicherungswirtschaft zu-

sammen. Bei einem Speed-Dating und offenen Gesprächsrunden können Branchenvertreter und andere Interessierte mit den Start-ups über innovative digitale Ansätze diskutieren. Die rund 50 Start-ups aus knapp 30 Ländern machen im Rahmen der Start.up Germany! Tour halt in Duisburg. Die Tour wird von den Ruhr-IHKs, den IHKs Düsseldorf und Köln, dem DIHK und den AHKs be-

reits zum dritten Mal organisiert. Eine Woche lang treffen Neugründungen auf kleine und mittlere Unternehmen, Konzerne und Investoren, um Kontakte in die Region zu knüpfen. Beginn der Veranstaltung am 28. Oktober im Landschaftspark ist um 16:15 Uhr.

Details und Online-Anmeldung:

www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen



Foto: Ocke Hamann

Die WestVisions findet wieder in der Gebläsehalle im Landschaftspark Duisburg-Nord statt.



Die Niederrheinische Mineraltransportgesellschaft (NMTG) testet als erstes Unternehmen der **Huettemann Group** Flüssigerdgas als Antriebskonzept. Ende August wurde die Sattelzugmaschine von Scania an die Beteiligungsgesellschaft der Unternehmensgruppe in Duisburg übergeben, seitdem wird sie für den Siloverkehr im Ruhrgebiet eingesetzt.



Der **Airport Weeze** hat das Ziel der CO₂-Neutralität bereits im Jahr 2018 erreicht. Die Basis dafür liefert eine hohe Energieeffizienz in Verbindung mit zwei großen Solarkraftwerken, die der Airport im Jahr 2011 und Ende 2016 umgesetzt hat. Die insgesamt 75 000 Solarpaneele haben in 2018 exakt 19 654 013 kwh regenerative Energie produziert.



Wenn Medikamente dringend angeliefert werden müssen, bietet der Logistikspezialist STI (Deutschland) GmbH, ein Tochterunternehmen der STI Freight Management GmbH, jetzt die neue **STI Fast Lane**. Der Express-Liefersdienst des Duisburger Unternehmens bringt sensible temperaturgeführte Waren (Pharmaprodukte, Lebensmittel o. Ä.) an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr ans Ziel.

Wirtschaftsticker



Kommunizieren mit den Nachbarn

Seminar gibt Marketing-Tipps für die Niederlande

 Wie gewinne ich niederländische Geschäftspartner? Wie erreiche ich Kunden im Nachbarland? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die „Masterclass Marketing und Kommunikation in den Niederlanden“ am Freitag, 29. November, 10 bis 17 Uhr, in der IHK in Duisburg. Geschäftsführer sowie PR- und Marketingexperten lernen praxisnah, wie sie ihre Aktivitäten im Nachbarland durch zielgerichtete Kommunikation verbessern können.

„Global gesehen gibt es mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. Zoomt man aber näher ran, machen kleine Unterschiede oft den geschäftlichen Erfolg schwerer. Im Training sorgen wir für die entsprechenden Aha-Effekte“, sagt Seminarleiterin Katja Schleicher. „Was den Deutschen das Prinzip Sicherheit, ist den Niederländern das Prinzip Freiheit. Aus diesen beiden Grund-Paradigmen entstehen fast alle Missverständnisse.“

Anmeldung: **Deutsch-Niederländische Handelskammer, Aldo Lodder,**
Telefon +31 (0)70 3114 140, E-Mail a.lodder@dnhk.org oder www.dnhk.org/seminars

Kooperation mit Start-ups gesucht

Unternehmer-Netzwerk lobt Innovationspreis aus

 Das Netzwerk ZENIT sucht „Kooperationsprojekte für digitale Zukunftsthemen“. So lautet das Wettbewerbsthema des diesjährigen Innovationspreises. Ausgezeichnet werden sollen technologisch ausgerichtete Projekte zwischen Unternehmen und Start-ups (nicht älter als fünf Jahre) oder zwischen Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen. Die Kooperationen müssen zum Bewerbungszeitpunkt bereits begonnen, aber nicht abgeschlossen sein.

Zentrales Bewertungskriterium ist der innovative Charakter, sei es im Hinblick auf die gemeinsame Entwicklung von digitalen Technologien, Produkten, Prozessen und/oder Dienstleistungen bis hin zur Entwicklung neuer, digitaler Geschäftsmodelle. Ein Partner muss seinen Sitz in NRW haben. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember.

Mehr Details: www.zenit.de/netzwerk/innovationspreis2019



UNTERNEHMERISCHES DENKEN BRAUCHT FREIRÄUME



WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE.

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm.de

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld
Telefon: +49 (0) 2151/5 09 – 0
Fax: +49 (0) 2151/5 09 – 200
E-Mail: krefeld@rsm.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING



Vollversammlung der Niederrheinischen IHK

Sitzung am 5. Dezember 2019



Foto: Niederrheinische IHK

Die konstituierende Sitzung der neu gewählten Vollversammlung der Niederrheinischen IHK findet am 5. Dezember 2019 um 14:30 Uhr in der Niederrheinischen IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg, statt. Die Tagesordnung wird etwa zwei Wochen vor dem Termin unter www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns veröffentlicht. Für IHK-Zugehörige ist die Sitzung öffentlich. •

Weitere Informationen:

Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309, rieger@niederrhein.ihk.de

IT-Treffen in Sachen Sicherheit

Fachleute tauschen sich in Bochum aus

Nach 15 Jahren „IT-Trends Sicherheit“ in Bochum wird das Format im kommenden Frühjahr in einem erweiterten thematischen, räumlichen und inhaltlichen Umfang fortgesetzt. Darauf macht der IT-Verband networker NRW aufmerksam. Präsentiert werden unter anderem sichere IT-Lösungen in einer integrierten Unternehmensumgebung. Hiermit soll der immer stärkeren Vernetzung von Systemen und Kommunikationsmedien Rechnung getragen werden. Ergänzend zu den Fachvorträgen wird es Workshops, Podiumsgespräche und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geben. •

Ausstellertreffen am 31. März 2020 im Vonovia Ruhrstadion,

Beginn 17 Uhr. Mehr Details: www.networker.nrw

Startschuss für Red Dot Award

Design-Wettbewerb startet Mitte Oktober



Am 14. Oktober geht der „Red Dot Award: Product Design“ in eine neue Runde. Ab diesem Tag haben Designer und Hersteller aus aller Welt die Möglichkeit, ihre Produkte für diesen Wettbewerb anzumelden. Zur Teilnahme sind Weltmarken und etablierte Designgrößen genauso aufgerufen wie aufstrebende Gestalter, mittelständische und kleine Unternehmen. Ihre industriell gefertigten Produkte können Teilnehmer in rund 50 Kategorien anmelden. Diese reichen von „Licht und Leuchten“ sowie „Tableware“ über „Urbanes Design“ bis hin zu „Fahrzeugzubehör“ und „Healthcare“. Die Registrierungsphase läuft bis einschließlich 14. Februar 2020. Das Qualitätssiegel, dessen Nutzung den Siegern vorbehalten ist, kennzeichnet die besten Produkte des Jahres und wird lediglich an Neuheiten verliehen, die durch ihre gute Gestaltungsqualität überzeugen. Es kann auf Verpackungen, der Website sowie in Broschüren, Flyern oder Anzeigen verwendet werden. •

Mehr Details und Anmeldung:

www.red-dot.de/pd

Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns.

Aktuelle Bekanntmachungen: Vierte Bekanntmachung des Wahlausschusses – Ergebnis der Wahl zur Vollversammlung der Niederrheinischen IHK 2019, Sitzung der Vollversammlung am 5. Dezember 2019, Handelsrichter, Sachverständigenwesen. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet. •

Ansprechpartner bei der IHK:

Dr. Frank Rieger,

0203 2821-309,

rieger@niederrhein.ihk.de



Dank digitaler Vernetzung mit Kunden,

Behörden und meinem Steuerberater werden viele

Geschäftsabläufe einfacher.



Die digitalen DATEV-Lösungen vernetzen alle Geschäftspartner mit Ihrem Unternehmen – Kunden und Lieferanten ebenso wie Finanzamt, Krankenkasse und andere Institutionen. So schaffen Sie durchgängig digitale Prozesse und vereinfachen die Abläufe in Ihrem Unternehmen. Informieren Sie sich im Internet oder bei Ihrem Steuerberater.



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

[Digital-schafft-Perspektive.de](https://www.digital-schafft-perspektive.de)

Termine



5. bis 7. November

LOGISTICA

Internationale Fachmesse für Materialflusstechnik, Jaarbeurs Utrecht (NL)

www.logistica-online.nl

5. bis 8. November

Europort

Fachmesse für maritime Technologie, Ahoy Rotterdam (NL)

www.europort.nl

14. bis 15. November

SCRUM – Grundlagen

SCRUM ist eine Methode des agilen Projektmanagements. Während des Seminars lernen die Teilnehmer, wie das SCRUM-Framework funktioniert und welche Methoden Sie zur Unterstützung einsetzen können.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

25. bis 26. November

Feel-Good-Management

Eine glücksbasierte Unternehmenskultur schafft zusätzliche Renditen. In diesem Seminar wird gezeigt, wie Unternehmen gute Rahmenbedingungen sowie ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für ihre Mitarbeiter schaffen.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

28. bis 29. November

Online- und Cross-Channel Marketing für ein erfolgreiches Ranking

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer, welche Möglichkeiten ein geeignetes Online-Marketingkonzept bietet, um Unternehmen im Internet positiv zu positionieren.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

Mehr Details und Anmeldung:

Maria Kersten, 0203 2821-487,

kersten@niederrhein.ihk.de

So digital sind die Unternehmen am Niederrhein

Best-Practice-Beispiele für den Einsatz von neuen Technologien

Viele Unternehmen am Niederrhein bieten digitale Dienstleistungen und Produkte an, sind online mit Kunden und Partnern vernetzt. Vieles läuft schon. Aber es könnte besser laufen, wie unsere Umfrage zeigt. Zu den Best-Practice-Beispielen vom Niederrhein zählt die Firma CAD Schroer in Moers.

Zur Umfrage: www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage



Foto: CAD Schroer

3 Fragen an

– Michael Schroer,
Geschäftsführer CAD Schroer

Ihr Unternehmen entwickelt Software, mit deren Hilfe Maschinen und Industrieanlagen konstruiert werden. Was genau kann sie? Mit unserer Software können Unternehmen Anlagen planen und in bestehenden Anlagen Veränderungen planen. Unsere Software liefert ein intelligentes 3D-Layout einer Fabrikanlage, sodass sie virtuell begangen werden kann. Mithilfe der sogenannten Augmented Reality können dann Komponenten, beispielsweise ein neues Rohrleitungssystem, in die bestehende Anlage virtuell eingeblendet und eingeplant werden. So kann der Maschinenbauer oder das Projektmanagement erkennen, ob die Änderungen real auch passen würden.

Können Sie Beispiele von Anlagen oder Firmen nennen, bei denen diese Software zum Einsatz kommt? Da gibt es sehr viele Beispiele. Unsere Software etwa wird vom weltweit führenden Anlagenbauer von Abfüllanlagen für Getränke genutzt. Ein großer israelischer Stromversorger ist ebenso darunter wie ein italienischer Hersteller von Kompressoren für die Kälte- und Tiefkühl-Industrie. Wir entwickeln Virtual-Reality-Ansichten für Messen, wenn der Stand zu klein und die Maschinen des Unternehmens aber zu groß sind, um sie dort zu präsentieren.

Sie entwickeln nicht nur die Software, sondern bieten darüber hinaus auch weitere Dienstleistungen an. Welche sind das? Wir bieten natürlich Trainings, Support und Hotlines für unsere Software an. Aber noch viel wichtiger ist unser leistungsstarkes Team, das ganz spezifische Lösungen, wie etwa Augmented-Reality-Apps, entwickeln kann, die exakt auf den Kundenwunsch und die jeweilige Arbeitsproblematik zugeschnitten sind.

Das Unternehmen

CAD Schroer in Moers wurde 1986 von Maschinenbau-Ingenieur Michael Schroer gegründet. Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, der Automobil- und Zulieferindustrie sowie die öffentlichen Versorgungsunternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft prägen den Zielmarkt. Die Firma hat Niederlassungen in den USA, Frankreich, Italien und England. In Deutschland beschäftigt CAD Schroer 50 Mitarbeiter, weltweit sind es 70.

Digital-Messe Niederrhein

Digitalisierung – Wie? Wann? Was? Wozu?



Digitalisierung ist das Thema für Unternehmen, aber ein breites Feld. Egal, ob Sie aktuell mit Ihrem Unternehmen IT-Sicherheitsfragen lösen müssen oder Prozesse digitalisieren wollen, verschiedene Digital-Experten und IT-Dienstleister vor Ort bieten Orientierung und konkrete Hilfe. Lernen Sie von den Erfahrungen anderer Unternehmen, lassen Sie sich inspirieren und diskutieren Sie mit. Bei unseren Ausstellern mit verschiedensten Digital-Kompetenzen und umfangreichem Know-how finden Sie Anregungen, Lösungswege und kompetente Partner für Ihr individuelles Digitalisierungsvorhaben. •

Veranstaltungstermin:

**27. November, 16:15 bis 19:00 Uhr,
Niederrheinische IHK, Duisburg,
Anmeldeschluss: 18. November,**

Details und Anmeldung:

www.ihk-niederrhein.de/Digital-Messe-Niederrhein

Up to date mit unserem Newsletter

Aktuelle Veranstaltungen und Services

Mit unserem Newsletter erhalten unsere Abonnenten aktuelle Informationen für die Wirtschaft, über unsere IHK-Services, Neues vom Niederrhein und aus unserem Veranstaltungsprogramm. Wir haben unser bisheriges Angebot ausgeweitet und informieren unsere Leser noch gezielter zu den jeweiligen Interessen. Ebenfalls neu ist der Bereich Mitmach-IHK, wo sich unsere Mitglieder etwa an Umfragen beteiligen können. •



„Ich liebe es, Metall
und meiner Firma eine
besondere Form zu geben.“

Fördern, was NRW bewegt.

Melanie Baum, Geschäftsführerin Baum Zerspanungstechnik, fertigt anspruchsvolle Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch – mit zufriedenen Mitarbeitern und modernen Maschinen. Die nötige Finanzierung ermöglichte ihr die NRW.BANK.

Die ganze Geschichte unter:
nrwbank.de/baum



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Termine



13. November

10. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum

Die Teilnehmer knüpfen erste Geschäftskontakte zum Nachbarland oder vertiefen vorhandene. In Workshops werden Infos zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vermittelt und in einer Begleitausstellung präsentieren sich Unternehmen aus beiden Ländern.

14:00 bis 19:30 Uhr, Borussia-Park, Mönchengladbach
www.wirtschaftsforum-ihk.de

25. November

Neue Trends im Tourismus?

Ob neue Datenschutzgrundverordnung oder immer stärker werdende Digitalisierung: Wohin geht die Reise für die Tourismusbranche? Diese und weitere Fragen werden auf der Veranstaltung beantwortet. In mehreren kurzen Sessions regionaler Unternehmen werden aktuelle Trends der Tourismusbranche präsentiert und diskutiert. Ziel ist es, regionale Unternehmen aus der Tourismuswirtschaft kompakt und praxisorientiert zu informieren und eine Plattform zum Netzwerken anzubieten.

10 bis 14 Uhr, Hotel Fire & Ice, An der Skihalle 1, 41472 Neuss,
www.ihk-niederrhein.de/Veranstaltungen

28. November

Umsatzsteuer – Aktuelles zum Jahreswechsel 2019/2020

Gegenstand dieses jährlich wiederkehrenden Seminars sind aktuelle Neuerungen aus der Gesetzgebung beziehungsweise dem Jahressteuergesetz. Ferner wird ein Überblick über neue Entwicklungen in der Rechtsprechung sowie über die neuen Verwaltungsanweisungen gegeben.

14 bis 18 Uhr, IHK, Duisburg
www.ihk-niederrhein.de/Veranstaltungen

CSR-Frühstück am 20. November in Duisburg

Gastgeber: RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH & Co. KG



Der Ehrbare Kaufmann hat eine lange Tradition und gilt als Leitbild in der Wirtschaftsethik. Im Kern dieser Tradition steht die verantwortungsvolle und nachhaltige Teilnahme am Wirtschaftsleben. Beschrieben wird ein solches unternehmerisch verantwortliches Handeln durch das Konzept der Corporate Social Responsibility (CSR). Mit dem erfolgreichen Format des CSR-Frühstücks und dem Motto: „Sie tun Gutes – wir reden darüber“ wollen wir den CSR-Gedanken fördern und den Unternehmern nahebringen. Gastgeber beim nächsten CSR-Frühstück am 20. November, 9 bis 11:30 Uhr, ist die RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH & Co. KG in Duisburg-Walsum, zu dem die Niederrheinische IHK und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH gemeinsam mit dem Conversio Institut einlädt.



Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.ihk-niederrhein.de/Veranstaltungen
 Ansprechpartnerin bei der Niederrheinischen IHK:
 Kristina Volkwein, 0203 2821-346,
volkwein@niederrhein.ihk.de

Generationswechsel oder Übergabe – Zukunft sichern

Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge



In unserer Region steht jährlich in mehreren hundert Unternehmen die Regelung der Nachfolge an. Die Gründe sind vielfältig: Das Erreichen der Altersgrenze, Krankheit, Veränderungen der familiären

Situation oder das Bedürfnis nach einer beruflichen Neuorientierung machen den unternehmerischen „Stabwechsel“ erforderlich. Damit entsteht automatisch die Frage: Wer wird in Zukunft das Unternehmen übernehmen? Bei der Unternehmensnachfolge gibt es keine Musterlösung.

Bereiten Sie sich und Ihr Unternehmen vor und besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung zur Unternehmensnachfolge am Donnerstag, 21. November, bei der Firma Bühmann Weine in Moers.

IHK-Ansprechpartner:
 Kai Hagenbruck, 0203-2821-435,
hagenbruck@niederrhein.ihk.de

Foto: (c) Bildagentur PantherMedia_netsay.net



KastenwagenPLUS



Zeichen setzen. Mit Kastenwagen PLUS.

Mehr drin, mehr dran, mehr Wert: die Sondermodelle mit attraktiven Ausstattungs- und Preisvorteilen.

Bauen Sie mit dem Citan, Vito und Sprinter Kastenwagen PLUS Ihren Vorsprung aus. In der Summe profitieren Sie von serienmäßigen Extras, vorbildlicher Funktionalität und Komfort – bei einer Ersparnis von bis zu 15 % gegenüber dem Standardmodell mit vergleichbarer Konfiguration. Einsteigen lohnt sich.

Gewerbe-Leasing mit Mehrwert – ohne Anzahlung

Citan Kastenwagen PLUS

108 CDI lang¹

monatlich ab **229 €⁴**

Vito Kastenwagen PLUS

110 CDI lang²

monatlich ab **329 €⁴**

Sprinter Kastenwagen PLUS

211 CDI standard³

monatlich ab **339 €⁴**

¹Citan 108 CDI lang: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 5,2/4,6/4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. ²Vito 110 CDI lang: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,0/6,0/6,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 177 g/km. ³Sprinter 211 CDI standard: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 9,2/7,5/8,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 214 g/km. Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen.

⁴Leasingbeispiele für Gewerbekunden, Stand 08/2019: Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten:

20.000 €/30.000 €/33.000 €; Leasing-Sonderzahlung: 0 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtlauflistung:

60.000 km; mtl. Leasingrate 229 €/329 €/339 €. Alle Preise zzgl. gesetzlich geltender USt.

Nur bei teilnehmenden Händlern.

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH

Niederlassung Düsseldorf, Mercedesstraße 1, 40470 Düsseldorf • Niederlassung Neuss, Leuschstraße 10, 41460 Neuss

Niederlassung Duisburg, Johannes-Mechmann-Straße 2-4, 47128 Duisburg

Daimler AG, vertreten durch die Anoto Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH

Hilden, Auf dem Sand 24, 40721 Hilden

Telefon 0800 33333 19, E-Mail: transporter-verkauf@daimler.com, www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de

Neues aus den Hochschulen

Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen

Datenschutz

Studierende der Hochschule Rhein-Waal erwerben Qualifikation als Datenschutzbeauftragte



Erstmals wurde an der Hochschule Rhein-Waal die Zertifikatsprüfung zum Datenschutzbeauftragten für Studierende angeboten. Zwölf Studierende der Studiengänge Verwaltungsinformatik – E-Government sowie Medieninformatik können nun auf Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Beauftragte tätig werden. Professor Dr. Dieter Kopetz, Modulbeauftragter und Professor für IT-Recht an der Hochschule Rhein-Waal, leitete das Seminar unter Anwendung eines bundeseinheitlichen Curriculums auf der Grundlage der DSGVO.

Professor Kopetz plant eine Fortsetzung im Sommersemester 2020 und darüber hinaus ein Angebot für die verpflichtende Weiterbildung für Datenschutzbeauftragte als Tagesangebot. „Dieses zusätzliche Seminarangebot könnte gerade für externe Datenschutzbeauftragte, deren Anzahl in Europa stetig wächst, neben den Angeboten privater Bildungsträger und Fachverbänden, eine interessante Alternative sein“, so der Professor für IT-Recht. •



Die Fördervereine ... bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

- Ansprechpartner Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Stefan Finke**, info@foerderverein-hrw.de, 02821 997542
- Ansprechpartner Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Philipp Pohlmann**, foerderverein@uni-due.de, 0203 2821-239



Foto: © Bildagentur PantherMedia/stockcoret

Mit 5G in die digitale Zukunft

Startschuss für das „Competence Center 5G.NRW“ (CC5G.NRW)



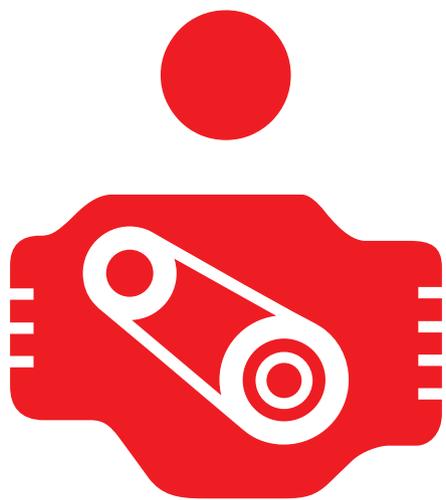
Vier Partner mit unterschiedlichen Schwerpunkten tragen das Competence Center 5G.NRW: Die Universität Duisburg-Essen, SIKoM+ an der Bergischen Universität Wuppertal, die Technische Universität Dortmund sowie das FIR an der RWTH Aachen zielen in dem Forschungsprojekt darauf, NRW zum Leitmarkt für 5G zu entwickeln.

Es werden technische Eintrittshürden für Unternehmen reduziert, wirtschaftliche Potenziale für die vertikalen Märkte, wie Automotive und Mobilität, Energie, Lebensmittel und Landwirtschaft, Smart Cities, Gesundheitswesen und Produktion, entwickelt. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW fördert das Vorhaben mit insgesamt 3,3 Millionen Euro über einen Zeitraum von drei Jahren.

Das Team der Universität Duisburg-Essen (UDE) um Professor Dr. Volker Gruhn erforscht Methoden und Verfahren für Entwicklung und Betrieb telekommunikationsgestützter Anwendungen. Der UDE-Anwendungsbezug trägt dazu bei, die Potenziale von 5G im Hinblick auf Geschäftsmodellinnovationen untersuchen zu können. •



Brummen ist einfach.



**Weil wir den Motor der
Wirtschaft am Laufen halten.
In Deutschland und an
64 Standorten weltweit.**

Deutsche Leasing 

Die Landesbanken



VIELEN DANK FÜR IHRE DATEN

CYBERKRIMINALITÄT

- 20 — Die dunkle Seite der Digitalisierung**
Vorbereitung ist alles: Cyberkriminalität kann jedes Unternehmen treffen

- 24 — „Die Täter sind hochprofessionell“**
Experteninterview mit Peter Vahrenhorst, Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- 26 — Ein Markt mit reichlich Potenzial**
IT-Sicherheit im Portfolio – drei Beispiele vom Niederrhein

- 28 — Wir sind für Sie da**
Angebote der IHK rund um die Themen »Cybercrime und IT-Sicherheit«

#GemeinsamVorausdenken

Weitere spannende Daten und Fakten rund um das Thema Cyberkriminalität finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen.

DIE DUNKLE SEITE DER DIGITALISIERUNG



Vorbereitung ist alles: Cyberkriminalität
kann jedes Unternehmen treffen

Text: *Daniel Boss*

Der Angriff kam aus heiterem Himmel – und blieb zunächst völlig unbemerkt. Als die Attacke und ihre Folgen auch für Laien erkennbar wurden, war es längst zu spät. Durch eine harmlos wirkende E-Mail hatten sich Unbekannte Zugang zum Firmennetzwerk verschafft. Ahnungslos hatte ein Mitarbeiter auf einen angehängten Link geklickt und so einem sogenannten Erpressungstrojaner im digitalen Sinne Tür und Tor geöffnet. Die Schadsoftware verschlüsselte sämtliche Unternehmensdaten, von der Kundenliste bis zum Warenbestand. An Arbeiten war nicht mehr zu denken, der Betrieb war stillgelegt – eine wirtschaftliche Katastrophe für den Mittelständler. Dabei handelte es sich nicht etwa um einen törichten „Streich“ von Teenager-Hackern ohne weiteren Hintergedanken, sondern um ebenso professionelles wie kriminelles Vorgehen mit nur einem Ziel: das schnelle Geld. Die Täter forderten von der Geschäftsleitung einen höheren vierstelligen Betrag, zahlbar in digitaler Währung. Fließe die Summe, würde man die Daten wieder freigeben.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung hat sich eine neue Verbrechens-



Daniel Brans
networker NRW



Dirk Binding
Bereichsleiter DIHK



Prof. Dr. Volker Gruhn
Lehrstuhl für Software Engineering,
Universität Duisburg-Essen

sparte entwickelt, die sogenannte Cyberkriminalität. Der Begriff umfasst unter anderem das Ausspionieren von Know-how und die Sabotage. Ob die aus der Anonymität des weltweiten Netzes agierenden IT-Profis (und ihre Auftraggeber) im Ausland sitzen oder nur zwei Straßen weiter, lässt sich nicht immer ermitteln. Für die betroffenen Firmen ist das auch meist zweitrangig, sie müssen sich um den angerichteten Schaden kümmern – so sie ihn denn überhaupt bemerkt haben. Eine verstärkt auftretende „Matsche“ in diesem Bereich ist die oben beispielhaft beschriebene „Erpressung 4.0“. Sie hat in den vergangenen Jahren auch Unternehmen aufgeschreckt, die sich vorher in Sicherheit wähnten. Nach dem Motto: Wir sind kein Konzern, sondern ein kleiner Betrieb ohne millionenschwere Technologien – welcher Gauner sollte sich schon für unsere Daten interessieren? Ein zwangsweise ruhender Betrieb aber ist immer eine Bedrohung, und gerade bei KMU kann diese schnell existenzielle Formen annehmen.

Gestiegenes Bewusstsein

Die gute Nachricht ist: In den vergangenen Jahren hat das Bewusstsein für die Gefahren innerhalb der deutschen Wirt-

schaft zugenommen. „Die Awareness ist hoch“, sagt Dirk Binding. Er leitet den Bereich Digitale Wirtschaft, Infrastruktur und Regionalpolitik beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Laut dem letzten „Unternehmensbarometer Digitalisierung“ (mit einem Schwerpunkt zu IT-Sicherheit) des DIHK wünschten sich 27 Prozent der Unternehmen im Jahr 2017 von der damals neuen Bundesregierung, dass das Thema IT-Sicherheit unter den Digitalisierungsthemen vorrangig angegangen wird. 63 Prozent der Unternehmen geben an, dass sie Informationsbedarf über gesetzliche Sicherheits- und Datenschutzanforderungen haben. Der Bedarf erstreckt sich über alle Branchen hinweg.

„Die zweitwichtigste Baustelle bei der IT-Sicherheit sind aus Sicht der Unter-



Je kleiner das Unternehmen, desto größer der Informationsbedarf in Bezug auf IT-Sicherheitsfragen.

Dirk Binding
Bereichsleiter DIHK

nehmen die Kompetenzen der Mitarbeiter“, erklärt Binding. Fast die Hälfte (48 Prozent) sieht hier Unterstützungsbedarf durch den Staat und die Kammern. Gut ein Drittel der Unternehmen wünscht sich mit Blick auf Präventionsmaßnahmen mehr Unterstützung von außen. „Der Unterstützungsbedarf nimmt mit zunehmender Unternehmensgröße ab. So ist das Interesse an entsprechenden Angeboten bei Unternehmen mit weniger als 20 Mitarbeitern mit 39 Prozent am größten.“ Größere Unternehmen hätten hingegen häufiger die Möglichkeiten, eigenes Know-how vorzuhalten.

Auch das Thema Cloud steht auf den Agenden recht weit oben. „Viele Unternehmen machen sich Gedanken über die Sicherheit ihrer Daten. Je kleiner das Unternehmen, desto größer der

duisburger
philharmoniker

EIN FEST FÜR ALLE SINNE

Große Musikerlebnisse in der
Philharmonie Mercatorhalle Duisburg

2 KARTEN – 1 PREIS
Gutschein*-Code:
IHK-Magazin 2019

Die Konzerte der Duisburger Philharmoniker sind festliche Ereignisse für alle Sinne. Dazu laden wir Sie herzlich ein:
Als Leser*in dieses Magazins schenken wir Ihnen ein Ticket für Ihre Begleitung.

Einfach den Code **IHK-Magazin 2019** nennen an der

THEATERKASSE DUISBURG Opernplatz, 47051 Duisburg, Tel. 0203 / 283 62 100 karten@theater-duisburg.de

CAMILLA
NYLUND

Sopran

Foto: Anna-Fotografie

ANNA
MALIKOVA

Klavier

– Artist in Residence –

Foto: Kurt Stenhausen

JOAQUÍN
CLERCH

Gitarre

Foto: Rainer Nils

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Mi 30. / Do 31.10.2019, 20:00

R. Strauss „Vier letzte Lieder“, Elgar

BECHSTEIN KLAVIERABEND

So 03.11.2019, 19:00

Prokofjew, Skrjabin, Tschaikowsky / Pletnev

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Mi 27. / Do 28.11.2019, 20:00

Chabrier, Rodrigo „Concierto de Aranjuez“,
Falla, Ravel

Informationsbedarf in Bezug auf IT-Sicherheitsfragen, wenn Daten beziehungsweise die Datenverarbeitung in die Cloud ausgelagert werden“, so der Bereichsleiter vom DIHK. Mehr als ein Drittel der kleinen Unternehmen haben hier Unterstützungsbedarf angemeldet. Das hohe Interesse zeigt laut Binding: „Wenn Unternehmen sich mit einer Technologie beschäftigen, steigen demnach nicht nur die Kenntnisse, sondern auch das Bewusstsein für die Komplexität und Gefahren.“

Wie das Thema anpacken?

Also, „Gefahr erkannt, Gefahr gebannt“? Ganz so einfach ist es offenbar nicht. So beobachtet Daniel Brans zwar ebenfalls ein gestiegenes Risikobewusstsein, zugleich aber auch eine „gewisse Hilflosigkeit“, welche Maßnahmen Unternehmen ergreifen sollen. „Insbesondere kleine und mittlere Firmen tun sich schwer mit einer aktiven Cybersicherheit“, sagt der Geschäftsführer des Vereins networker NRW e.V., einem IT-Verband mit Schwerpunkten am Niederrhein und im Ruhrgebiet. „Viele von ihnen wissen nicht, wo sie anfangen sollen.“ Das sei auch nicht weiter verwunderlich, liege die Kernkompetenz doch meist woanders. „Wieso sollte beispielsweise ein Bauunternehmen oder ein Handels-Spezialist zugleich ein Cyber-Spezialist sein?“ Brans rät daher dazu, sich externe Hilfe zu holen. „Jedes Unternehmen hat einen Steuerberater und einen Bankberater – und heutzutage braucht man eben auch einen IT-Berater, der natürlich den Bereich Sicherheit qualifiziert mit abdeckt.“

Zertifizierungen sind möglich und werden in gewissen Branchen auch bereits von Kunden gefordert. „Automobilzulie-

ferer etwa müssen sich nach TISAX zertifizieren lassen, um im Geschäft zu bleiben“, weiß der Verbandsgeschäftsführer. Die networker selbst unterstützen beispielsweise als NRW-Partner des Bayerischer IT-Sicherheitscluster e.V. ISIS12, ein Informationssicherheitsmanagementsystem in zwölf Schritten. Dies ist ein Maßnahmenkatalog, der „für kleine und mittlere Unternehmen adäquat und umsetzbar und zertifizierbar ist“. ISIS12 kann dabei auch als Vorstufe zur ISO/IEC 27001- beziehungsweise BSI-IT-Grundschutz-Zertifizierung verwendet werden. Er gehe davon aus, sagt Daniel Brans, dass sich jedes Unternehmen mit vertretbarem Aufwand so aufstellen könne, dass zumindest auf automatisierte Massenangriffe setzende Täter die Lust verlören. Die Sensibilisierung der mit IT-Systemen arbeitenden Mitarbeiter spiele dabei eine wesentliche Rolle, denn deren virtuelles Pendant, der „Benutzer“, bildet den Schlüssel, mit dem Türen für Angriffe erfolgreich geöffnet werden können. Doch natürlich kommt es auch auf die Qualität und Aktualität der eingesetzten Software an.

„Sicherheit gehört zu den qualitativen Anforderungen an Software, vermutlich ist es auch die prominenteste“, sagt Professor Dr. Volker Gruhn, Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen. Geschäftsprozesse würden immer stärker „durchdigitalisiert“. Da reiche die berühmte „eine undichte Stelle“. Der Softwareentwickler kennt die typische Frage aus den Unternehmen: „Sind die neuen Systeme auch sicher?“ Diese Frage aber lasse sich nicht pauschal beantworten. „Man muss das System immer auf den konkreten Fall herunterbrechen, unter anderem auf die Zahl der tatsächlichen User, den Grad der Vernetzung etc.“ Einen 100-prozentigen Schutz kann es

ihm zufolge nicht geben. „Aber auch bei, sagen wir, 98-prozentigem Schutz muss der Nutzen den Kosten gegenübergestellt werden.“ Sprich: Es sollte eine nüchterne Risikoanalyse erstellt werden. „Denn wenn ich prophylaktisch eine zu starke Risiko-Vermeidungsstrategie fahre, mache ich mein System extrem schlecht handhabbar und damit ineffizient.“

Plan für den Fall der Fälle

Grundsätzlich hält es Volker Gruhn für sinnvoll, sich neben dem Schutz vor Angriffen auch einen Plan für den Fall der Fälle zu überlegen. „Relativ leicht in die Praxis umsetzen lässt sich beispielsweise eine automatische Datensicherung alle zwei Stunden. Sollte ich dann erpresst werden, habe ich höchstens zwei Stunden verloren, aber es wird nicht mein ganzer Betrieb für Tage lahmgelegt.“ In größeren Unternehmen spricht man in diesem Zusammenhang von „Business Continuity Management“, das beispielsweise auch bei Unweterschäden und Stromausfällen greift. Dabei sollte die IT-Infrastruktur immer mitgedacht werden. Was die Situation derzeit verschärft, ist nach Aussage des Software-Spezialisten die zunehmende Vernetzung von sogenannten cyberphysikalischen Systemen, beispielsweise Ampeln und Betriebsanlagen. Gemeint sind also reale Objekte, die miteinander kommunizieren. Hier gibt es viele Angriffspunkte. •

MEHR GESCHÄFTSERFOLG DURCH DIGITALEN ZAHLUNGSVERKEHR

Die Lieferung einer Ladung Sojabohnen von Argentinien nach Malaysia läutete im Mai letzten Jahres eine neue Ära im Welthandel ein. Die gesamte Abwicklung und Bezahlung erfolgte über eine Blockchain-Plattform. Dadurch verringerte sich der Zeitaufwand für die Erstellung und Verarbeitung aller benötigten Dokumente auf weniger als 24 Stunden. Üblich wären fünf bis zehn Tage gewesen. Die Digitalisierung verleiht dem Welthandel ebenso wie dem regionalen und lokalen Einzelhandel zwar keine Flügel, aber neuen Schwung.

Vernetzte Geräte, intelligenter Service, individuelle Kundenwünsche, die Globalisierung des Wettbewerbes und die steigende Internetaffinität der Bevölkerung – nur einige Gründe für den digitalen Wandel. Diese digitalen Trends und disruptiven Technologien prägen auch den nationalen und internationalen Zahlungsverkehr. Der unkomplizierte und schnelle Geldtransfer kann für den Abschluss eines Geschäftes entscheidend sein.

Eine Welt ohne Bargeld? Die Zahlen sprechen für sich: Weltweit nimmt der bargeldlose Zahlungsverkehr zu. Auch Privatleute zahlen immer häufiger digital – mit Karte oder Payment-Lösungen wie paydirekt. Die Zahl der Kreditkartenbesitzer wächst ebenfalls. Im digitalen Zahlungsverkehr und den digitalen Bezahlssystemen schlummert exponentielles Wachstum.

VR-pay:Me – die erste App speziell für den deutschen Handel

Als Spezialist der Genossenschaftlichen Finanzgruppe für bargeldloses Bezahlen sorgt VR Payment mit innovativen Payment-Lösungen dafür, dass Ihre Marktplätze von morgen überall sein können. Vom Netzbetrieb über die Kartenakzeptanz bis hin zur Kartenausgabe stehen Ihnen die gesamte Bandbreite des bargeldlosen Bezahlers sowie Omnikanal-Lösungen für den Zahlungsverkehr vom stationären Handel bis zum E-Commerce zur Verfügung – aus einer Hand.



Von Mittelstand zu Mittelstand

Die Webserie der Genossenschaftlichen Beratung

„Digitalisierung: besser werden, menschlich bleiben.“

Hermann Müller,
Geschäftsführer FPT Robotik GmbH & Co. KG
und Genossenschaftsmitglied

Mit VR-pay:Me hat VR Payment die erste App für Händler speziell für den deutschen Markt entwickelt. Erstmals können Händler und Dienstleister damit die 110 Millionen Girocards in Deutschland per Smartphone akzeptieren. Maestro und V Pay werden genauso unterstützt wie Kreditkarten und Smartphone-Dienste ebenso wie Apple Pay und Google Pay. Mit VR-pay:Me wird damit eine wichtige Lücke in der deutschen Payment-Landschaft geschlossen.

Einfacher und sicherer Zahlungsverkehr im In- und Ausland

Ein optimierter Zahlungsverkehr im In- und Ausland – das daraus resultierende Cash-Management mit der entsprechenden Liquiditätssicherung ist in der digitalen Unternehmenswelt ein wichtiger Effizienz- und Kostensenkungsfaktor.

Mit einem Geschäftskonto wickeln Sie den Zahlungsverkehr Ihres Unternehmens professionell und sicher ab: für Gehaltszahlungen, Überweisungen Ihrer Kunden oder Transaktionen vom und ins Ausland.

Profitieren Sie bei Ihrer Finanzbuchhaltung von virtuellen Konten, die die Zahlungseingänge auf Ihrem Geschäftskonto automatisch zuordnen und

das Geld unverzüglich gutschreiben. Sie sparen wertvolle Zeit, da die Bearbeitung fehlerhafter oder unvollständig ausgefüllter Überweisungen entfällt.

Mit einer BusinessCard können Sie und Ihre Mitarbeiter zudem weltweit bargeldlos bezahlen und Geld an Automaten abheben. Dank der Aufschlüsselung der Abrechnungen nach Mitarbeitern behalten Sie stets den Überblick, minimieren Ihren Verwaltungsaufwand durch den Wegfall von Bargeldvorschüssen und profitieren von einem Versicherungspaket speziell für Geschäftsreisende. Mit einem Zahlungsziel von bis zu 20 Arbeitstagen verbessern Sie zudem Ihre Liquidität.

Mehr Informationen zu unseren speziellen Angeboten für Firmenkunden erhalten Sie unter vr.de/firmenkunden oder bei einem unserer Firmenkundenberater vor Ort.



Interview

»DIE TÄTER SIND HOCHPROFESSIONELL«



Herr Vahrenhorst, wenn man nach Hause kommt und das Haus leer geräumt vorfindet, wählt man ganz selbstverständlich die 110. Welche Nummer können Unternehmen wählen, die von einem digitalen Angriff betroffen sind?

Vahrenhorst Für solche Fälle haben wir beim Landeskriminalamt in Düsseldorf eine spezielle Hotline eingerichtet. Unter 0211 9394040 sind die Kollegen rund

um die Uhr erreichbar. Pro Jahr werden wir auf diesem Wege rund 800 Mal von Firmen, Kommunen und öffentlichen Einrichtungen kontaktiert.

Das klingt nach viel Luft nach oben. Die Dunkelziffer im Bereich Cybercrime dürfte hoch sein, oder?

V Davon ist auszugehen. Laut einer Studie waren 53 Prozent aller deutschen Unternehmen schon einmal Opfer von Cyberkriminalität. Wenn man das auf NRW herunterbricht, erhält man einen theoretischen Wert von rund 420 000 Firmen. In der entsprechenden Kriminalstatistik werden aber lediglich 20 000 Delikte genannt – und darunter sind auch noch diejenigen Fälle, in denen Privatpersonen betroffen waren.

Heißt: Die meisten betroffenen Unternehmen schweigen. Warum ist das so?

V Viele denken sofort an einen Reputationsschaden bei ihren Kunden oder befürchten, dass Mitbewerber die Situation ausnutzen könnten.

Ist das nicht verständlich?

V Ich bin schon der Meinung, dass in der Wirtschaft ein Umdenken im großen Stil stattfinden sollte. Denn ein Hackerangriff kann jedem passieren. Meine Stärke als Unternehmen zeigt sich heutzutage darin, wie ich mit einem solchen Angriff umgehe: Habe ich eine positive Fehlerkultur?

Sie raten also, in die Offensive zu gehen und jeden Fall zu melden, gleich ob Sabotage, Datenklau oder Erpressung auf digitalem Weg?

V Dazu rate ich dringend. Insbesondere bei Erpressungsfällen ist es extrem wichtig, die Spirale zu durchbrechen. Wird gezahlt, machen die Täter immer weiter – übrigens vielleicht sogar beim selben Unternehmen. Es gab in der Vergangenheit ja auch prominente Beispiele, wo Unternehmen ganz bewusst in die Öffentlichkeit gegangen sind. Nach meinem Dafürhalten hat es ihnen nicht geschadet, ganz im Gegenteil.



Peter Vahrenhorst

Stellvertretender Leiter Sachgebiet Prävention Cyberkriminalität im LKA

Und wer das Landeskriminalamt ruft, steht ja auch nicht automatisch in der Öffentlichkeit ...

V Natürlich nicht, bei uns ist Diskretion oberstes Gebot. Von der Polizei erfährt niemand etwas. Die Kollegen fahren auch nicht mit Streifenwagen, Martinshorn und Blaulicht vor. Unsere Prämisse ist es, den Unternehmen zu helfen und beispielsweise ihre durch unbekannte Erpresser lahmgelagte IT-Infrastruktur vor größerem Schaden zu bewahren. Polizeiliche Aufgabe ist dagegen nicht, die IT wieder ans Laufen zu bekommen. Grundsätzlich ist es allerdings schwierig bis unmöglich, so dramatische Ereignisse komplett in den Betrieben zu halten. Allein schon durch Mitarbeiter, die mit Außenstehenden kommunizieren.

Gibt es einen aktuellen Trend bei der Cyberkriminalität?

V Was wir verstärkt beobachten, sind angebliche Bewerbungs-E-Mails. Der vermeintliche Lebenslauf wird als Download-Link verschickt. Wird dieser angeklickt, wird Schadsoftware aktiviert. Besonders perfide an dieser Masche ist, dass sich solche Emails meist auf konkrete, tatsächliche Ausschreibungen des Unternehmens beziehen. Man sollte solche E-Mails nur an einem Rechner bearbeiten, der beispielsweise nicht mit der Buchhaltung oder anderen sensiblen Strukturen vernetzt ist. Außerdem würde ich grundsätzlich Download-Links ignorieren. Wer sich seriös bewerben möchte, kann PDF-Dokumente anhängen.

Mit was für einem Tätertyp haben wir es zu tun?

V Cyberkriminelle sind in der Regel hochprofessionell, sehr intelligent und gehen arbeitsteilig vor. So kooperieren Spezialisten miteinander, die ihr jeweiliges Know-how, etwa im Bereich der Programmierung, gegen Bezahlung zur Verfügung stellen.



Schneller, stabiler, wirtschaftlicher.
Glasfaser für Ihr Unternehmen.



**0800
281 281 2**
anrufen und
Beratungsgespräch
vereinbaren!

Wir realisieren den reinen Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet.
deutsche-glasfaser.de/business



EIN MARKT MIT REICHLICH POTENZIAL



IT-Sicherheit im Portfolio – drei Beispiele vom Niederrhein

Text: Daniel Boss

Das steigende Sicherheitsbedürfnis im IT-Bereich schafft natürlich auch einen interessanten Markt. Kein Wunder also, dass sich auch am Niederrhein diverse Unternehmen auf das Thema spezialisiert haben.

KUMA IT-Solutions

Beispielsweise die KUMA IT-Solutions in Moers. Neben dem Geschäftsführer sind aktuell zwei freie Mitarbeiter sowie eine 450-Euro-Kraft beschäftigt. 2011 durch Dennis Kuhlmann ins Leben gerufen, wurde in diesem Sommer eine GmbH gegründet, die künftig die Arbeit des einstigen Einzelunternehmens weiterführt. Der Fokus des Teams liegt auf dem KMU-Bereich. „Da IT-Sicherheit im Allgemeinen jede Branche und jedes Unternehmen betrifft, haben wir uns im Kern nicht auf eine bestimmte Branche festgelegt. Unsere Hauptkunden kommen allerdings aus Industrie und Handel. Wir betreuen daneben aber auch Ärzte, Rechtsanwälte oder Architekturbüros“, erklärt Kuhlmann.

Zum Portfolio zählen unter anderem die Planung und Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen, die Einführung einer geeigneten Back-up-Strategie und die Überprüfung auf Sicherheitslücken. Verschlüsselungen, etwa des E-Mail-Ver-



Dennis Kuhlmann

Geschäftsführer KUMA IT-Solutions



Sven Rodewald

Geschäftsführer unique projects GmbH & Co. KG



Frank Wassong

Geschäftsführer CertMobile

kehr, werden ebenfalls angeboten. Die größten Herausforderungen für die KUMA IT-Solutions liegen nach Eigenangaben bis heute in der Überzeugungsarbeit gegenüber Unternehmen, den Weg weg vom Virenschutzprogramm als Einzelmaßnahme hin zu sinnvollen Paketen zu beschreiten. „Die Systeme laufen, bis es zu einem schweren Vorfall kommt. Erst dann reagieren viele Unternehmen“, fasst der Firmengründer zusammen. Er und seine Mitarbeiter wollen den Kunden deutlich machen, dass kritische Vorfälle vermeidbar sind. „Am Ende übersteigen die Kosten bei einem solchen Vorfall definitiv die Kosten einer vorausschauenden Herangehensweise im Bereich der IT-Sicherheit.“

unique projects GmbH & Co. KG

„Die meisten Angriffe haben heutzutage eine wesentlich höhere zerstörerische Wirkung als noch vor einigen Jahren. Es geht nicht mehr nur darum, Informationen zu erlangen, sondern Geld zu verdienen und Unternehmen einen hohen finanziellen Schaden zu bescheren“, sagt Sven Rodewald, Geschäftsführer der unique projects GmbH & Co. KG. Vor diesem Hintergrund sei das Thema IT-Sicherheit immer als ganzheitliches Konzept zu betrachten. „Dieses Konzept

Porträts: KUMA IT-Solutions, unique projects, CertMobile

setzt sich in der Regel aus den Themen Datenschutz und -sicherheit, Verfügbarkeit und nicht zuletzt Schulung der Mitarbeiter im richtigen Umgang mit der Unternehmens-IT zusammen.“

Das Unternehmen mit Sitz in der Duisburger Innenstadt und einem weiteren Standort in Leipzig versteht sich als herstellerübergreifender IT-Lösungsanbieter. Dabei kümmern sich die aktuell 37 Mitarbeiter auch um die Themen IT Security und Data Protection. „Als ganzheitlicher IT-Dienstleister hat gerade das Thema Sicherheit einen hohen Stellenwert bei uns und auch unseren Kunden“, sagt Rodewald. Die größten Herausforderungen liegen seiner Aussage nach darin, im Einklang mit IT-Sicherheit die Stabilität und Agilität in einer immer komplexer werdenden Umgebung, den Überblick zu bewahren

und schnell auf neue Geschäftsanforderungen reagieren zu können.

CertMobile

„Der Markt bietet ein immenses Potenzial. Wir befinden uns noch immer in einem frühen Stadium der gesamten Entwicklung.“ Das sagt Frank Wassong, der vor 18 Jahren CertMobile in Bedburg-Hau gegründet hat. War er zunächst als Dienstleister für mobile Zertifizierungen und IT-Dienstleistungen aller Art tätig, gab es über die Jahre immer mehr Berührungspunkte mit Themen der IT-Sicherheit, Informationssicherheit und dem Datenschutz. „Im Jahr 2015 ergab sich dann die Gelegenheit für mich, mit Unterstützung eines deutschen Softwareherstellers ein neues Geschäftsfeld zu entwickeln: IT-Notfallplanung nach BSI und ISO 22301“,

erzählt Wassong. Inzwischen wurde das Team um externe und interne Mitarbeiter auf insgesamt fünf Fachleute erweitert. In der Kundenkartei stehen KMU, aber auch Dax-Konzerne. Außerdem hat sich CertMobile unter Kommunen einen Namen gemacht. „Mittlerweile zählen wir mehr als 15 Städte und Gemeinden bundesweit zu unseren Kunden, einen Großteil davon in NRW.“ Die Abläufe dort seien sehr speziell und unterschieden sich gravierend von denen eines Wirtschaftsunternehmens. Überhaupt seien die Strukturen von Kunde zu Kunde so unterschiedlich, dass kein Auftrag dem anderen gleiche. „Für mich ist es eine der interessantesten Aufgaben, die ich mir für mich vorstellen kann“, so der Firmengründer. •



Kreis Wesel: *In der Forschung spitze*

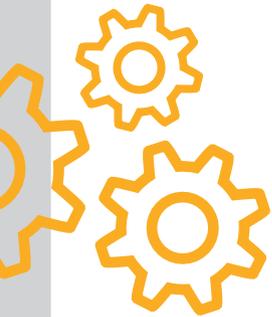
Die Wirtschaft im Kreis Wesel ist breit aufgestellt und global unterwegs. Vielfach haben sich die Unternehmen mit ihren innovativen Produkten zu Hidden Champions entwickelt.

Dementsprechend ist die Exportquote höher als im Landesdurchschnitt. Und ganz nebenbei bieten die Unternehmen spannende und interessante Arbeitsplätze.

Kreis Wesel: ein starker Teil der Metropole Ruhr.

www.eaw-kreiswesel.de





Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um die Themen »Cybercrime und IT-Sicherheit«

Datensicherheit

 Die Sicherheit der IT-Systeme und Daten spielt für nahezu jedes Unternehmen eine existenzielle Rolle. Was Unternehmen beim Schutz ihrer Daten beachten müssen, wie Sie Mitarbeiter sensibilisieren können und was im Schadensfall zu tun ist, darüber können Sie sich bei unserer IHK informieren. Wir helfen bei der Suche nach Ansprechpartnern und bieten Praxisleitfäden mit konkreten Anregungen und Tipps zum Thema Datensicherheit. Unser Ratgeber enthält eine Checkliste, eine IT-Notfall-Karte, wichtige Notfallnummern und Links zu weiteren Informationen.

IT-Sprechstunde

 Zielgerichtete Präventionsmaßnahmen sind der beste Schutz gegen Cyberrisiken. Bei der Suche nach geeigneten Maßnahmen für Ihr Unternehmen bietet unsere IHK in Zusammenarbeit mit dem networker NRW e.V. regelmäßig kostenlose IT-Sprechstunden in der IHK in Duisburg an. In einem kurzen Beratungsgespräch unter vier Augen mit einem Experten erhalten Unternehmen eine erste Orientierung und Infos über die notwendigen Schritte für mehr IT-Sicherheit.

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

 Im Zuge der Digitalisierung werden immer mehr Geschäftsprozesse und -abläufe in Daten abgebildet und verarbeitet. Sobald dabei personenbezogene Daten in IT-Systemen landen, müssen sie sorgfältig behandelt und datenschutzkonform geschützt werden. Die im Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundver-

Wir helfen Ihnen weiter!



BEREICH RECHT

Min-Sun Lang

Telefon 0203 2821-410
lang@niederrhein.ihk.de



DIGITALISIERUNG

Lisa Altvater

Telefon 0203 2821-269
altvater@niederrhein.ihk.de



Nadine Budde

Telefon 0203 2821-494
budde@niederrhein.ihk.de

ordnung (DSGVO) und IT-Sicherheit hängen deshalb oft unmittelbar zusammen. Bei der Umsetzung der DSGVO bietet die IHK ihren Mitgliedsunternehmen umfangreiche Infos, Checklisten und schnelle Hilfestellung bei Problemen.

IT-Sicherheitstag NRW

 Viren & Co. erfolgreich abwehren – das ist das Motto des diesjährigen IT-Sicherheitstags NRW, den die IHKs in Nordrhein-Westfalen e. V. am 4. Dezember in der Stadthalle in Hagen durchführen. Der Fachkongress zum Thema Daten- und IT-Sicherheit bietet mit Impulsvorträgen, Fachforen und einer begleitenden Ausstellung konkrete Hilfestellung und praxisnahe Lösungen für den Mittelstand.

IT-Sicherheit@Mittelstand

 Worauf es bei der IT-Sicherheit in kleinen und mittleren Unternehmen ankommt, zeigt auch die gemeinsame Workshopreihe des DIHKs mit Deutschland sicher im Netz. Erfahrene Referenten vermitteln praxisnahe Anleitungen und Tipps anhand aktueller Schulungsmaterialien, die zur Umsetzung befähigen und motivieren. Das Angebot richtet sich an Geschäftsführer und IT-Entscheider von KMU.

Zentrale Ansprechstelle Cybercrime

Bei einem Cybercrime-Angriff ist entschlossenes und schnelles Handeln erforderlich. Erstellen Sie deshalb bei einem ungewöhnlichen IT-Sicherheitsvorfall Strafanzeige bei Ihrer örtlichen Polizei oder wenden Sie sich direkt an

die bundesweit eingerichteten Zentralen Ansprechstellen Cybercrime für die Wirtschaft (ZAC).

Hotline: 0211 939-4040
cybercrime.lka@polizei.nrw.de





Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg

 Gemeinsam Weiterbilden

Erfolgreich die Zukunft gestalten.

Mit den Weiterbildungsangeboten der IHK.

Niederrheinische IHK, Mercatorstr. 22-24, 47051 Duisburg

 0203 2821-0  @info@niederrhein.ihk.de

IHK ■ Die Weiterbildung



Foto: Niederrheinische IHK

Die Wirtschaft am Niederrhein hat gewählt

Ergebnis der IHK-Wahl 2019

Der Wahlausschuss der Niederrheinischen IHK hat am 1. Oktober 2019 das Ergebnis der am 30. September 2019 abgeschlossenen Wahl zur Vollversammlung der Niederrheinischen IHK festgestellt.

Insgesamt 154 Unternehmensrepräsentanten hatten sich um die 84 Sitze in der IHK-Vollversammlung beworben. Jetzt steht das Ergebnis fest: Nachfolgend finden Sie die neu gewählten

Mitglieder der Vollversammlung – sortiert nach Wahlgruppen und Wahlbezirken in alphabetischer Reihenfolge.



Wahlgruppe I - Industrie

Wahlbezirk: Stadt Duisburg

(6 Sitze)



Christiani, Guido
* 1965
Geschäftsführer
König-Brauerei GmbH
Duisburg



Grillo, Ulrich
* 1959
Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG
Duisburg



Köfler, Dr. Arnd
* 1967
Vorstand
ThyssenKrupp Steel
Europe AG
Duisburg



Köppen, Jochen
* 1963
Geschäftsführer
Köppen GmbH
Duisburg



Korthäuer, Dr. Marcus
* 1974
Geschäftsführer
Espera-Werke GmbH
Duisburg



Rademacher-Dubbick, Michael
* 1956
Geschäftsführer der pers. haft.
Ges. LK Verwaltungs- und Be-
teiligungsgesellschaft mbH
Ludwig Krohne GmbH & Co KG
Duisburg

Wahlgruppe I - Industrie

Wahlbezirk: Kreis Wesel

(8 Sitze)



Hebel, Albert von
* 1961
Bevollmächtigter
BYK-Chemie GmbH
Wesel



Heßling, Ludger
* 1973
Geschäftsführer
SETEX-Textil-GmbH
Hamminkeln



Landers, Burkhard
* 1956
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Landers GmbH
Landers Werkslogistik
GmbH & Co. KG
Wesel



Langerbein, Ralf
* 1976
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges.
AM Alex Maas GmbH
AMT Alex Maas Tiefbauun-
ternehmung GmbH & Co. KG
Moers



Lemken, Nicola
* 1971
Bevollmächtigte
LEMKEN GmbH & Co. KG
Alpen



Mülders, Norbert
* 1961
Geschäftsführer
Solvay Chemicals GmbH
Rheinberg



Nahmen, Dr. Peter van
* 1969
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. van Nahmen
Verwaltungs GmbH
Obstkellerei van Nahmen
GmbH & Co. KG
Hamminkeln



Schwing, Thomas
* 1962
Geschäftsführer
SCHWING Technologies
GmbH
Neukirchen-Vluyn

Wahlgruppe I - Industrie

Wahlbezirk: Kreis Kleve

(5 Sitze)



Abbing, Wim
* 1967
Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn
GmbH
Emmerich am Rhein



Budden, Kerstin
* 1977
Geschäftsführerin
NR Metallbau Gesellschaft
mbH
Straelen



Esposito, Lucia
* 1965
Geschäftsführerin
AQUAtec GmbH
Emmerich am Rhein



Tripp, Herbert Johann
* 1957
Geschäftsführer
Kao Chemicals GmbH
Emmerich am Rhein



Wehren, Mario
* 1974
Geschäftsführer
Horlemann Elektrobau
GmbH
Uedem

Wahlgruppe II - Groß- und Außenhandel

Wahlbezirk: Stadt Duisburg

(3 Sitze)



Collin, Horst
* 1967
pers. haft. Gesellschafter
RHEIN-RUHR COLLIN KG
Fachgroßhandel für Haus-
technik
Duisburg



Rühl, Gisbert
* 1959
Vorstandsvorsitzender
Klößner & Co SE
Duisburg



Wittig, Frank
* 1968
Geschäftsführer
Wittig GmbH
Duisburg

Wahlgruppe II - Groß- und Außenhandel

Wahlbezirk: Kreis Wesel

(2 Sitze)



Klingberg, Achim
* 1956
Geschäftsführer
LASE Industrielle
Lasertechnik GmbH
Wesel



Mehring, Gunther
* 1968
Geschäftsführer
Mehring GmbH
Dinslaken

Wahlgruppe II - Groß- und Außenhandel

Wahlbezirk: Kreis Kleve
(2 Sitze)



Linssen, Roman
* 1970
Geschäftsführer der pers. haft. Ges. Linssen Verwaltung GmbH
Heinrich Linssen GmbH & Co. KG
Geldern



Moll, Dr. Christian
* 1970
Geschäftsführer der pers. haft. Ges. JOMO Großhandel Verwaltung GmbH
CHEFS CULINAR West GmbH & Co. KG
Weeze

Wahlgruppe III - Einzelhandel

Wahlbezirk: Stadt Duisburg
(4 Sitze)



Dahmen, Peter
* 1952
pers. haft. Gesellschafter
Heinrich Dahmen & Söhne KG
Duisburg



Manoah, Petra
* 1964
Geschäftsführerin
Knüllermarkt GmbH
Duisburg



Roskothen, Boris
* 1965
Inhaber
Heinrich Roskothen e. K.
Duisburg



Schulte Herbrüggen, Ulrich
* 1953
Inhaber
Marien-Apotheke Ulrich
Schulte Herbrüggen e. K.
Duisburg

Wahlgruppe III - Einzelhandel

Wahlbezirk: Kreis Wesel
(5 Sitze)



Fahnenbruck, Elmar
* 1964
Prokurist
Wohnwelt Fahnenbruck GmbH
Voerde



Kriesten, Marc
* 1978
Inhaber
Glückauf-Apotheke Inhaber
Marc Kriesten e. K.
Dinslaken



Lauff-Kirsten, Susanne
* 1970
Geschäftsführerin der pers. haft. Ges.
Autohaus Lauff GmbH
Jakob Lauff Automobile GmbH & Co. KG
Moers



Schmitz, Susanne
* 1961
Inhaberin
one million fruits Susanne Schmitz
Moers



Vogel, Joachim
* 1958
Geschäftsführer
Zweirad-Vogel GmbH
Dinslaken

Wahlgruppe III - Einzelhandel

Wahlbezirk: Kreis Kleve
(3 Sitze)



Bogers, Oliver
* 1967
Geschäftsführer
Büro Bogers GmbH
Goch



Swertz, Rudolf
* 1966
Geschäftsführer
Paul Swertz GmbH
Goch



Welbers, Annegret
* 1960
Inhaberin
Musikhaus Welbers e. K.
Kevelaer

Wahlgruppe IV - Kreditgewerbe und Versicherungen

Wahlbezirk: IHK-Bezirk
(4 Sitze)



Bonn, Dr. Joachim Kurt
* 1967
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg
Duisburg



Diederichs, Thomas
* 1965
Sprecher des Vorstands
Volksbank Rhein-Ruhr eG
Duisburg



Lohmann, Guido
* 1964
Vorstandsvorsitzender
Volksbank Niederrhein eG
Alpen



Müller, Thomas
* 1961
Vorstandsvorsitzender
Verbandssparkasse Goch -
Zweckverbandssparkasse
der Städte Goch und
Kvelaer und der Gemeinde
Weeze
Goch

Wahlgruppe V - Verkehr und Logistik

Wahlbezirk: IHK-Bezirk

(6 Sitze)



Brückner, Heiko
* 1965
Geschäftsführer
Haeger & Schmidt Logistics
GmbH
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne
* 1967
Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH
Emmerich am Rhein



Dümmen, Michael
* 1968
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Dümmen Trans-
port und Logistik Verwal-
tungs GmbH
Friedrich Dümmen Transport
und Logistik GmbH & Co. KG
Wesel



Schmidt, Dr. Roland
* 1972
Geschäftsführer
HAVI Logistics GmbH
Duisburg



Spranzi, Roberto
* 1963
Vorstand
DTG DEUTSCHE TRANS-
PORT-GENOSSENSCHAFT
BINNENSCHIFFFAHRT eG
Duisburg



Staake, Erich
* 1953
Vorstandsvorsitzender
Duisburger Hafen AG
Duisburg

Wahlgruppe VI - Vermittlung, Immobilien und Beratung

Wahlbezirk: Stadt Duisburg

(4 Sitze)



Evertz, Elke
* 1969
Geschäftsführerin
Antax Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
Duisburg



Funke, Axel
* 1966
Vorstandsvorsitzender
Fokus Development AG
Duisburg



Quester, Axel
* 1964
Geschäftsführer
Armin Quester Immobilien
GmbH
Duisburg



Wolf, Sarah
* 1980
Bevollmächtigte
PKF Deutschland GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft
Duisburg

Wahlgruppe VI - Vermittlung, Immobilien und Beratung

Wahlbezirk: Kreis Wesel

(4 Sitze)



Kohl, Melanie
* 1978
Inhaberin
Melanie Kohl
Kamp-Lintfort



Trapp, Max
* 1963
Geschäftsführer
Trapp Construction
International GmbH
Wesel



**Underberg-Ruder,
Dr. Hubertine**
* 1962
Prokuristin
Underberg GmbH & Co. KG
Rheinberg



Zupancic, Julia
* 1981
Geschäftsführerin
4denker UG (haftungsbe-
schränkt)
Moers

Wahlgruppe VI - Vermittlung, Immobilien und Beratung

Wahlbezirk: Kreis Kleve

(3 Sitze)



Baratie, Barbara
* 1962
Inhaberin
Die Unternehmensentwick-
ler Barbara Baratie
Kleve



Fleuren, Norbert
* 1951
Prokurist
Fleuren Engineering GmbH
Kleve



Gilleßen, Sebastian
* 1977
Geschäftsführer
Agello Service GmbH
Goch

**Wahlgruppe VII - Hotel- und
Gaststättengewerbe,
Touristik und Freizeit**

Wahlbezirk: Stadt Duisburg
(3 Sitze)



Henschel-Grontzki,
Veronika
* 1971
Bevollmächtigte
IntercityHotel GmbH
Duisburg



Kersten, Oliver
* 1981
Inhaber
Feinkost Kersten Oliver
Kersten
Duisburg



Weber, Marc
* 1960
Geschäftsführer
FREDULUX-Brau GmbH,
Gasthofbrauerei
Betreiberin des „Webster“
Duisburg

**Wahlgruppe VII - Hotel- und
Gaststättengewerbe,
Touristik und Freizeit**

Wahlbezirk: Kreis Wesel
(2 Sitze)



Klump, Werner
* 1959
Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH
Schermbeck



Welling, Eva
* 1987
Geschäftsführerin
Welling GmbH
Betreiberin des
„Hotel zur Linde“
Moers

**Wahlgruppe VII - Hotel- und
Gaststättengewerbe,
Touristik und Freizeit**

Wahlbezirk: Kreis Kleve
(1 Sitz)



Groot Obbink, Johan J.
* 1960
Geschäftsführer
„Kernwasser Wunderland“
Freizeitpark GmbH
Kalkar

**Wahlgruppe VIII - Informations- und
Kommunikationsgewerbe, Medien**

Wahlbezirk: IHK-Bezirk
(4 Sitze)



Hövel, Anna van den
* 1986
Geschäftsführerin
Krause & Schwarz GmbH
Kevelaer



Kalde, Kevin
* 1994
Geschäftsführer
Kreativgebiet GmbH
Duisburg



Kranki, Alexander
* 1963
Geschäftsführer
KRANKIKOM Alexander
Kranki Kommunikation
GmbH
Duisburg



Unsenos, Dirk Ludger
* 1961
Geschäftsführer
ISIS IC GmbH
Wesel

**Wahlgruppe IX - Sonstige
verbraucher- und unternehmens-
bezogene Dienstleistungen**

Wahlbezirk: Stadt Duisburg
(5 Sitze)



Babadadı, Zeynep
* 1974
Geschäftsführerin
die wundzentrale GmbH
Duisburg



Funck, Dr. Florian
* 1971
Geschäftsführer
Franz Haniel & Cie. GmbH
Duisburg



Grillo, Gabriela
* 1952
Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH
Duisburg



Müller-Weber, Ilka Susanne
* 1981
Geschäftsführerin
PILGRIM Personal GmbH
Duisburg



Skopyrla, Edmund
* 1963
Geschäftsführer
Mineralquellen und Getränke
H. Hövelmann GmbH
Duisburg

**Wahlgruppe IX - Sonstige
verbraucher- und unternehmens-
bezogene Dienstleistungen**

Wahlbezirk: Kreis Wesel

(5 Sitze)



Babilas, Martin
* 1971
Vorstandsvorsitzender
ALTANA AG
Wesel



Bollig, Peter
* 1963
Geschäftsführer
Kreis Weseler Abfallgesell-
schaft Beteiligung GmbH
Kamp-Lintfort



Kadgien, Dr. Michael
* 1973
Geschäftsführer
Konrad Krieger GmbH
Wesel



Schaurte-Küppers, Werner
* 1961
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Hülskens Holding
Geschäftsführungs-GmbH
Hülskens Holding GmbH &
Co. KG
Wesel



Thiel, Christina
* 1973
Inhaberin
Christina Thiel
Moers

**Wahlgruppe IX - Sonstige
verbraucher- und unternehmens-
bezogene Dienstleistungen**

Wahlbezirk: Kreis Kleve

(3 Sitze)



Drösser, Dr. Axel
* 1964
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. bofrost* Dienst-
leistungs GmbH Verwal-
tungsgesellschaft
bofrost* Dienstleistungs
GmbH & Co. KG
Straelen



Loy, Gerd
* 1957
Geschäftsführer der pers.
haft. Ges. Voortmann
Verwaltungs GmbH
Voortmann GmbH & Co
Holding KG
Issum



Mätzig, Dr. Jens Christoph
* 1965
Geschäftsführer
SPECTRO Analytical
Instruments GmbH
Kleve

**Wahlgruppe X -
Erneuerbare Energien**

Wahlbezirk: IHK-Bezirk

(2 Sitze)



Bebber, Ludger van
* 1963
Geschäftsführer
Airport Weeze Renewable
Energy GmbH
Weeze



Remy, Marie-Christin
* 1986
Gesellschafterin
Marie-Christin Remy Juliane
Remy GbR
Kleve

Schmeing Stahlbau GmbH

Weseker Weg 38 · 46354 Südlohn

Telefon: 0 28 62/98 01-0

www.schmeing-stahlbau.de



SCHMEING
Stahl- und Hallenbau



Mit eigener
Fertigung und Montage
aus dem Münsterland



„Wasserstraßen stärken gegen Klimawandel“

Netzwerkforum
SchiffahrtHafenLogistik
zog zahlreiche
Branchenvertreter
nach Duisburg

Unter dem Motto „Maritime Logistikstandorte – Klimawandel und Standortpolitik“ trafen sich zahlreiche Spitzenvertreter aus der Logistikbranche, Industrie und Politik zum alljährlichen Netzwerkforum SchiffahrtHafenLogistik in der IHK in Duisburg. Dabei stand das Thema Klimaschutz ganz weit oben auf der Agenda. Neben IHK-Präsident Burkhard Landers war unter anderem auch Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und



NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser

Verbraucherschutz NRW, als Gastrednerin geladen. In ihrer Rede stellte sie heraus, dass die Binnenschifffahrt durch Hoch- und Niedrigwasserstände direkt vom Klimawandel betroffen, zugleich aber auch Teil der Lösung sei. Um den Güterverkehr von der Straße auf Schiene und Wasser zu verlagern, sei die Sohlenstabilisierung des Rheins zwischen Duisburg und Stürzelberg unerlässlich, betonte IHK-Präsident Landers. 30 Zentimeter mehr Abladetiefe würden be-

deuten, dass ein Binnenschiff rund zehn bis 15 Lkw-Ladungen mehr mitnehmen könne. Alleine diese Maßnahme würde die Straßen um circa 2 200 Lkw pro Tag entlasten. Die Niederrheinische IHK, der Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen (VVWL) e.V. und das Kompetenznetz Logistik.NRW hatten bereits zum elften Mal zum Netzwerkforum geladen, um über die anstehenden Aufgaben für Binnenschifffahrt, Häfen und Wasserstraßen zu diskutieren. •

50

2. September

Kfz.-Handel Erwin Jost
Kerskensweg 5,
47179 Duisburg

8. September

Auto-Hortz
Inhaber Wilhelm Josef Hortz
Großenbaumer Allee 77-85,
47269 Duisburg

1. Oktober

Mozelt GmbH
Am Kiekenbusch 1,
47269 Duisburg

3. Oktober

Niederrheinische Mineral-Transport-
gesellschaft mbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Straße 22,
47226 Duisburg

25

1. September

NZL Niederrheinische
Zuckerrübenladeges. mbH
Keekener Straße 100, 47533 Kleve

7. September

bautec baukonzepte gmbh
Fritz-Haber-Straße 13, 46485 Wesel

19. September

Cubus Kunsthalle GmbH & Co. KG
Friedrich-Wilhelm-Straße 64,
47051 Duisburg

Jubiläumsticker

Cubus Kunsthalle feiert Jubiläum

Institution für Kunst und Kultur wird 25 Jahre alt

Sie hat das Ziel, neue Bevölkerungskreise, insbesondere Kinder und Jugendliche, für Kunst und Kultur zu öffnen: Mit jährlich insgesamt rund 30 000 Besuchern in den Ausstellungen und auf ihren digitalen Plattformen in den sozialen Netzwerken ist die Cubus Kunsthalle eine Anlaufstelle für junge Künstler und kulturinteressierte Besucher. Fünf Fußminuten vom Duisburger Hauptbahnhof entfernt im innerstädtischen Skulpturenpark gelegen, bietet sie seit inzwischen 25 Jahren, im Verbund mit dem Lehmbruck Museum und dem Museum DKM ein „konzentriertes Erlebnis für jeden Besucher der Duisburger Innenstadt“, so der Verein zur Förderung von Kunst & Kultur in der Cubus Kunsthalle. Das Programm umfasst ein breites Spektrum von Wechseiausstellungen zumeist zeitgenössischer Kunst, unter anderem von Otto Piene, A. R. Penk, Ulrich Erben, Udo Scheel, Thoms Baumgärtel. Zusätzlich erhalten lokale Künstler regelmäßig eine Plattform. Die Feier zum Jubiläum findet parallel zur diesjährigen Kunstmarkteröffnung am 8. Dezember statt. •

1. Oktober

Apotheke
Am Jubiläumshain
Freyhoff-Rogalli e.K.
Kaiser-Friedrich-Straße 123,
47169 Duisburg

7. Oktober

RuBa Baers GmbH
Eckstraße 90,
47623 Kevelaer

25. Oktober

bio-tec Biologische Natur-
verpackungen Forschungs-
und Entwicklungs GmbH
Werner-Heisenberg-Straße
32, 46446 Emmerich

31. Oktober

OPHARDT BELGIEN
Produktionsgesellschaft
mbH
Lindenau 27, 47661 Issum



14:04
LETZTE SKULPTUR FÜR DIE
AUSSTELLUNG FERTIGSTELLEN

06:29
MIT ZWEI PALETTEN BELADEN

08:30
NEUESTE ARBEIT
ONLINE STELLEN

15:48
UNTERLAGEN FÜR
DIE BUCHHALTUNG
VERSCHICKEN



DER NEUE CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN GENAU WIE SIE EIN ECHTER ALLROUNDER



Surround Rear Vision*
bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme
Grip Control mit Bergabfahrassistent*
20-cm-/8"-Touchscreen*
Extenso®-Kabine*

AB
99,- €/MTL. † ZZZGL. MWST.
0€ ANZAHLUNG

NEUE
EURO 6 d-TEMP
MOTORBELEUCHTUNG
JETZT VERFÜGBAR

FREE
MOVE
LEASE

2 neue Versionen verfügbar: Driver & Worker



business.citroen.de

CITROËN empfiehlt TOTAL. †Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den neuen CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN CONTROL M BLUEHDi 75 (55 kW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.03.2019. ‡Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. *Je nach Version und Ausstattung, gegen Aufpreis. **www.van-of-the-year.com. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

INSPIRED
BY PRO



Auto MAIBOM GROUP

Auto Maibom OHG (H) • Schermbecker Landstr. 25
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02
81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

Auto Maibom OHG • Bedburger Weide 57 • 47551
Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 • Fax 0 28
21 / 9 76 80-19 • citroen@maibom-gruppe.de • www.
citroen-haendler.de/maibom-bedburghau

Auto Maibom OHG (V) • Weseler Straße 162 •
47608 Geldern • Telefon 0 28 31 / 1 33 48 40 • Fax 0
28 31 / 1 33 48 41 • citroen@maibom-gruppe.de •
www.citroen-haendler.de/maibom-geldern

Auto Maibom OHG • Otto-Lilienthal-Straße 54 •
46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0
20 64 / 82 90-29 • www.citroen-haendler.de/maibom-
dinslaken

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Rolf W.J. Kremers
65. Lebensjahr vollendet

Am 14. Juli vollendete Rolf W. J. Kremers sein 65. Lebensjahr und trat als geschäftsführender Gesellschafter der Paradies GmbH, Neukirchen-Vluyn, in den Ruhestand. Nach dem Abitur absolvierte er eine Banklehre. Es folgte ein einjähriger USA-Aufenthalt mit Arbeiten in mehreren Unternehmen der Textilindustrie. Anschließend setzte er seine Ausbildung fort und begann ein betriebswirtschaftliches Studium mit den Schwerpunkten Materialwirtschaft/Beschaffung und Logistik. Nach dem Studium arbeitete er fast drei Jahre in einer Unternehmensberatung für Textil- und Bekleidungs-Marketing und führte dort mehrere Projekt-Teams. 1984 übernahm er als ältestes Mitglied der fünften Generation die Leitung der Bereiche Materialwirtschaft und Einkauf bei der Paradies GmbH. Seit 1999 war er deren geschäftsführender Gesellschafter. Neben seinen beruflichen Aktivitäten brachte Kremers seine unternehmerische Erfahrung als langjähriges Mitglied der Vollversammlung in die Arbeit der Niederrheinischen IHK ein. Darüber hinaus war er Mitglied im Industrie- und im Außenwirtschaftsausschuss der IHK sowie im DIHK-Ausschuss Außenwirtschaft in Berlin.



Hans Pieper
60. Lebensjahr vollendet

Am 15. Juli vollendete Hans Pieper sein 60. Lebensjahr. Nach der Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann und der Tätigkeit im elterlichen Unternehmen begann er 1990 als Bauherrenvertreter bei der Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH (PKV) und begleitete den Terminalneubau des PKV-Terminals in Duisburg-Ruhrort Hafen bis zur Inbetriebnahme. Seit 2004 ist Hans Pieper Geschäftsführer der Deutschen Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH in Bodenheim. In Duisburg ist er als Geschäftsführer des Umschlagterminals PKV tätig. Er verantwortet den operativen Terminalbetrieb Nord der DUSS und ist seit Januar 2018 außerdem für die Bereiche Planen und Bauen sowie Technik des Unternehmens zuständig. 2014 wurde er in die IHK-Vollversammlung gewählt, der er bis heute angehört. Zudem leitet Hans Pieper seit Juni 2017 als Vorsitzender den Ausschuss für Verkehr und Logistik der Niederrheinischen IHK.

Zur Person

STEP BY STEP – So kommen Sie zu Ihrer Förderung

Sie wollen gründen, wachsen oder in die Digitalisierung investieren?

Die NRW.BANK unterstützt Sie mit Förderdarlehen, Eigenkapital und Förderberatung.



Informationen einholen

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Fördermöglichkeiten der NRW.BANK.



Beratung nutzen

Kontaktieren Sie die Förderberatung der NRW.BANK, eines der STARTER-CENTER NRW oder eine Kammer.



Hausbank kontaktieren

Legen Sie Ihren Businessplan vor und klären Sie Fördermöglichkeiten sowie die Frage nach Sicherheiten ab.



Förderung beantragen

Beantragen Sie mit Ihrer Hausbank die Förderung. Den Förderantrag reicht die Hausbank bei der NRW.BANK ein.



Kreditvertrag abschließen

Nach der Antragsprüfung schließen Sie den Kreditvertrag mit Ihrer Hausbank ab.



Vorhaben umsetzen

Starten Sie Ihr Vorhaben. Wichtig: Erst Förderung beantragen, dann investieren!

Nähere Informationen zu allen Förderangeboten der NRW.BANK finden Sie unter: www.nrwbank.de



NRW.BANK
Wir fördern Ideen



Die Führungsmannschaft von Set Point und ZERO mit Gerd Kamp, Richard Benning, Katharina Maas, Thorsten Gerecke und Boris Pach (von links).

Neues Mediocenter im Technologiepark

ZERO und Set Point Medien unter einem Dach

Die Set Point Medien GmbH hat gemeinsam mit der ZERO Kommunikation GmbH aus Moers ihre neuen Räumlichkeiten im Technologiepark Diephram in Kamp-Lintfort bezogen. Die beiden kooperierenden Unternehmen wollen am neuen Standort einen Full-Service in Bereich Druck und Kreation anbieten. Rund 3,3 Millionen Euro inves-

tierte Unternehmer Thorsten Gerecke in den Bau des neuen Firmengebäudes und in die Optimierung des Maschinenparks. Er ist Geschäftsführer der Set Point Medien GmbH und übernahm mit Wirkung vom 1. Januar 2017 auch die Geschäftsleitung der ZERO Kommunikation. Die 27 Mitarbeiter der Set Point Medien wechselten nun in das neue Gebäude, die 15

Angestellten von ZERO haben ihr Domizil ab sofort nicht mehr in Moers, sondern in der Nachbarstadt. „Der Bau des neuen Firmengebäudes und die damit verbundene Investition in eine neue Druckmaschine sind für uns wichtige Schritte auf dem Weg zu optimaler Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit“, so Gerecke.

Einer von beiden wird vielleicht schon morgen bei Ihnen vor der Türe stehen!

Unser Außendienst-Team für Volkswagen Nutzfahrzeuge.



Tim Steinert
Verkaufsberater
Volkswagen Nutzfahrzeuge

Mario Baum
Verkaufsberater
Volkswagen Nutzfahrzeuge

minrath
automobile lösungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
Rheinberger Straße 46 + 61 · 47441 Moers
Tel. 0 28 41 / 14 50
kontakt@minrath.de · www.minrath.de



Ulrich Grillo
60. Lebensjahr vollendet

Ulrich Grillo, Vorsitzender des Vorstandes der Grillo-Werke AG, hat am 2. September sein 60. Lebensjahr vollendet. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre war er Wirtschaftsprüfer bei der Arthur Anderson & Co. GmbH sowie Unternehmensberater bei der A.T. Kearney GmbH. Anschließend war er bei der Rheinmetall-Gruppe tätig, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Rheinmetall DeTec AG. Im August 2001 trat er in den Vorstand der Grillo-Werke AG ein. Als Mitglied der Vollversammlung und des Finanzausschusses der IHK setzt er sich mit großem Engagement für die Belange der Wirtschaft am Niederrhein ein. Darüber hinaus engagierte er sich in den Gremien des BDI und war von 2013 bis 2016 dessen Präsident.

Wiederernennung Handelsrichter

Der Präsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf hat auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK **Dipl.-Volksw. Rainer Stromberg**, Geschäftsführer der Stromberg BuKoPe GmbH, Duisburg, für die Zeit vom 15. März 2019 bis zum 14. März 2024 zum Handelsrichter beim Landgericht Duisburg wiederernannt sowie **Dipl.-Volksw. Susanne Convent-Schramm**, Geschäftsführerin der Convent Spedition GmbH, Emmerich am Rhein, für die Zeit vom 1. August 2019 bis zum 31. Juli 2024 zur Handelsrichterin, **Albert Hubert Mosterts**, Immobilien-Service Nuy & Mosterts, Emmerich am Rhein, für die Zeit vom 1. August 2019 bis zum 31. Juli 2024 zum Handelsrichter, **Dipl.-Kfm. Hans Wolters**, Creditreform Emmerich Wolters KG, Emmerich am Rhein, für die Zeit vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2024 zum Handelsrichter und **Katharina Prinz**, Carl Prinz GmbH & Co. KG, Goch, für die Zeit vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2024 zur Handelsrichterin beim Landgericht Kleve wiederernannt.

Zur Person



Foto: Paradies

Im Bild v. l.: Rolf Kremers, Burkhard Landers, Dr. Stefan Dietzfelbinger, Klaus Kremers, Thomas Borghs.

165 Jahre Paradies

Traditionsunternehmen setzt auf
made in Germany

Auf eine beachtliche Unternehmensgeschichte kann die Paradies GmbH in Neukirchen-Vluyn zurückblicken. Bereits seit 1854, damals gründete Wilhelm Kremers eine Watte- und Steppdeckenfabrik, befasst sich das Familienunternehmen mit dem Thema Schlafkomfort. Mit der Erfindung der ersten waschbaren mit Polyesterfasern gefüllten Steppdecken, das war Ende der 1960er-Jahre, veränderte Paradies nach eigenen Angaben die deutsche Schlafkultur. Heute werden die ausschließlich in Deutschland hergestellten Produkte in mehr als 50 Länder rund um den Globus vertrieben. Zum 165-Jährigen besuchten IHK-Präsident Burkhard Landers und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger das Unternehmen und gratulierten der fünften Kremers-Generation.

WERTE IM MITTELSTAND ERHALTEN

Unternehmensnachfolge // Unternehmenstransaktion (M&A)
Unternehmensbewertung // Wertsteigerung

// NEUTRAL
// VERTRAUENSVOLL
// KOMPETENT

Studie „Ausländische Unternehmen im Rheinland“

Wirtschaftsstandort international sehr gefragt

Regelmäßig untersuchen die IHKs im Rheinland Herkunft und Branche der ausländischen Unternehmen zwischen Rhein und Ruhr. Ergebnis: Das Rheinland steht als internationaler Wirtschaftsstandort hoch im Kurs. Nach der aktuellen Studie der IHK-Initiative Rheinland, wozu die IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Bergische IHK, die Niederrheinische IHK und Mittlerer Niederrhein gehören, ist jedes neunte Unternehmen zwischen Blankenheim und Kleve, Aachen und Wuppertal in ausländischem (Kapital-) Besitz. Von den 540 000 Mitgliedsunternehmen der sieben IHKs werden über 60 000 von einem ausländischen Staatsangehörigen geführt oder verfügen mehrheitlich über ausländisches Gesellschaftskapital.

Der Bezirk der Niederrheinischen IHK weist im Vergleich zum Rheinland ein überdurchschnittliches Wachstum auf, denn die Zahl ausländischer Unternehmen ist seit der letzten Untersuchung 2016 um 16 Prozent (Rheinland 9 Prozent) auf 6 500 Unternehmen gestiegen. Das ist jedes zehnte IHK-zugehörige Unternehmen zwischen Duisburg und Emmerich. Die Firmen stammen aus rund 100 Herkunftsländern. Bei den Nationalitäten und über alle Rechtsformen führen die Niederlande mit über 1500 Unternehmen, gefolgt von der Türkei (1500) und Polen (560). Bei den im Handelsregister eingetragenen Firmen, die wirtschaftlich von besonderer Bedeutung sind, dominieren ebenfalls die Niederlande (1000), gefolgt vom Vereinigten Königreich (96) und der Schweiz (86) sowie den USA (85).



Die Studie als Download in deutscher und englischer Sprache:
www.ihk-niederrhein.de (Dok.-Nr. 4519504)

INDUSTRIEBAU



WAS BEDEUTET KREATIVITÄT?

www.buehrer-wehling.de



BÜHRER+WEHLING
 Die Kraft einer starken Lösung



Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen
 des **Verlagsspezial:**

Ausgabe 6 – Dienstwagen, Werbe- und Kreativwirtschaft, Finanzierung

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
anzeigen@kunst-media.de
www.kunst-media.de

MEINE.CREDITREFORM.DE

**SO EINFACH
 KOMME ICH AN
 MEIN GELD**

Meine Creditreform ist die einfache Online-Lösung für Bonitätsauskunft und Inkasso.



meine **Creditreform**

Niederlassung in Ihrer Nähe

Duisburg Tel. (02 03) 9 28 87-0
 Emmerich Tel. (0 28 22) 50 06
 Geldern Tel. (0 28 31) 10 43
 Krefeld Tel. (08 00) 0 64 83 33
 Wesel Tel. (02 81) 3 38 28-0



Wir trauern um

Dr.-Ing. Wolf Aengeneyndt

Am 11. August ist Dr.-Ing. Wolf Aengeneyndt, langjähriger Ehrenpräsident der Niederrheinischen IHK, im Alter von 98 Jahren verstorben. Aengeneyndt war Familienunternehmer und Inhaber des traditionsreichen Unternehmens J. H. Schmitz Söhne GmbH & Co., Duisburg.

Weit über sechs Jahrzehnte war Dr. Aengeneyndt der Niederrheinischen IHK eng verbunden. 1921 in Duisburg-Homburg geboren, übernahm er im Jahre 1950 als Urenkel des Firmengründers Johann Heinrich Schmitz die Geschäfte des 1861 gegründeten Unternehmens. Bereits ab 1958 engagierte er sich als Mitglied der IHK-Vollversammlung und Mitbegründer der Duisburger Wirtschaftsjunioren für die regionale Wirtschaft. Seit 1967 Mitglied des IHK-Präsidiums und von 1983 bis 1993 selbst Präsident, setzte sich Dr. Aengeneyndt in besonderer Weise dafür ein, dass an Rhein und Ruhr die Herausforderungen des Strukturwandels erfolgreich gestaltet werden konnten. Auch nach seiner aktiven Zeit stand er der IHK als Ratgeber zur Seite und wurde im Dezember 1993 zum IHK-Ehrenpräsident ernannt. Die Ausbildung junger Menschen lag ihm besonders am Herzen. Lange Jahre war er Vorsitzender des IHK-Berufsbildungsausschusses. Neben diesen Tätigkeiten engagierte sich Dr. Aengeneyndt in zahlreichen weiteren Ehrenämtern der IHK-Organisation auf Bundes- und Landesebene. Darüber hinaus war er in vielen angesehenen Verbänden, Kommunen und Gesellschaften aktiv.

Wir trauern um

Jörg Alexander Henle

Am 2. September ist Jörg Alexander Henle, ehemaliges Mitglied der IHK-Vollversammlung und des Präsidiums, im Alter von 85 Jahren verstorben. Als Gesellschafter und Vorsitzender der Gesamtleitung der Klöckner & Co prägte er die Geschicke eines weltweit operierenden Handelsunternehmens und setzte sich in der Tradition seiner Familie mit großem Engagement für die Wirtschaft am Niederrhein ein. Darüber hinaus galt sein Augenmerk dem internationalen Kreis der Carl Duisberg Gesellschaft. Die Niederrheinische IHK wird Jörg Alexander Henle ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Person

Vor Jahresablauf alte Rechnungen prüfen!

Zahlungsansprüche aus 2016 verjähren Ende Dezember

Bis zum Jahresende können noch offene Forderungen für Zahlungsansprüche aus dem Jahr 2016 geltend gemacht werden. Betroffene mit noch nicht beglichenen Rechnungen sollten schnell handeln, denn mit Ablauf des 31. Dezember verjähren alle Zahlungsansprüche, die in 2016 entstanden sind. Zunächst können Sie den Kunden an die offene Forderung durch Mahnungen erinnern. Zahlt er daraufhin nachweislich eine Rate oder hinterlegt eine Sicherheit, erkennt er damit die offene Forderung an. Dadurch wird die Verjährung unterbrochen und die Verjährungsfrist beginnt ab dem Tag der Zahlung erneut drei Jahre zu laufen.

Reagiert der Kunde allerdings nicht, reicht eine Mahnung nicht aus, um die Forderungsverjährung – zumindest für eine gewisse Zeit – zu stoppen. Dies wird durch Hemmung der Verjährung erreicht. Hierzu ist ein Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids beim zuständigen Amtsgericht zu stellen. Dies kann auch online unter www.online-mahntrag.de erfolgen und sollte sämtliche förmliche Voraussetzungen enthalten. Dazu gehören beispielsweise die genaue Bezeichnung der begehrten Leistung, unterteilt in Haupt- und Nebenforderungen. Eine schnelle Durchsetzung des fälligen Anspruchs durch ein Mahnverfahren ist nur dann gewährleistet, wenn der Zahlungsanspruch unstreitig ist. Das heißt: Wenn der Schuldner gegen den Anspruch nichts einzuwenden hat oder damit zumindest nicht zu rechnen ist. Sind jedoch Einwände des Schuldners gegen den Anspruch zu erwarten, so bietet sich ein Mahnverfahren nicht an: In einem solchen Fall kommt es aufgrund eines entsprechenden Widerspruchs des Schuldners gegen den Mahnbescheid zum Verfahren vor dem Gericht. Ein vorher eingeleitetes Mahnverfahren würde in diesem Fall nur eine unnötige Verzögerung des Klageverfahrens bedeuten. •

Informationen dazu gibt es auf der IHK-Website unter www.ihk-niederrhein.de/forderungsmanagement

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK



Eva-Maria Mayer

Telefon 0203 2821-279

mayer@niederrhein.ihk.de

Wasserstoffzug: Wichtige Komponente aus Weeze

Familienunternehmen Wystrach liefert
Tanksystem an Alstom

Alstoms Coradia iLint, der weltweit erste Wasserstoffzug, ist seit rund einem Jahr in Niedersachsen im regulären Fahrgastbetrieb unterwegs. Mehr als drei Dutzend Züge sind nach Niedersachsen und Hessen bestellt worden. Interesse an dem innovativen Zug besteht auch über Deutschland hinaus. Für die Serienfertigung setzt Alstom dabei auf eine entscheidende Komponente vom Niederrhein: Wystrach aus Weeze liefert das Wasserstoff-Tanksystem, das auf dem Dach montiert ist. „Natürlich sind wir stolz, dass Alstom sich für uns als Lieferanten entschieden hat“, so Wolfgang Wolter, Geschäftsführer Vertrieb bei Wystrach. „Als inhabergeführtes Familienunternehmen vom Niederrhein ist es schön zu wissen, dass unsere Entwicklungen und Produkte ganz vorne mitspielen.“ Der Coradia iLint fährt mit Strom, der durch die Oxidation von Wasserstoffgas in Brennstoffzellen entsteht.

Foto: Wystrach



Wystrach-Geschäftsführer Jochen Wystrach (links) und Wolfgang Wolter freuen sich über die Kooperation mit Alstom.

 **CBDL Patentanwälte**
Cabinet Beau de Loménie

› Alles, was wert ist, kopiert zu werden,
ist auch wert, geschützt zu werden. ‹

Königstraße 57
47051 Duisburg
Fon 0203 44 99 080
Mail duisburg@cbdl.de

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham cbdl.de

INDUSTRIEBAU



**KREATIVITÄT
BEDEUTET, UN-
GEWÖHNLICHE
LÖSUNGEN ZU
FORDERN.**

www.buehrer-wehling.de



 **BUHRER+WEHLING**
Die Kraft einer starken Lösung



Smit 
Systemhallen

www.smit-systemhallen.de
Postfach • 48691 Vreden • Tel. 02564 - 801 • Fax 34212

HALLEN
INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE



WOLF SYSTEM GMBH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE


wolf
SYSTEM



Nach dem Uni-Abschluss keimte in ihm eine gute Idee

In seinem Unternehmen „Blattgold“ in Wesel züchtet der Naturwissenschaftler Dominik Ehm Gemüsekeimlinge. Die gesunde und leckere Veredelung für viele Speisen findet großen Absatz in Restaurants am Niederrhein.

Ein Interview von Ulla Emig, Fotos: Blattgold

Sie haben sich im Frühjahr mit ihrem Unternehmen „Blattgold“ selbstständig gemacht und züchten sogenannte „Microgreens“, Gemüsekeimlinge. Warum eigentlich nur Keimlinge und nicht das ganze Gemüse?

Das hat viele Gründe. Ich bin nun seit etwa einem Jahr fasziniert vom Geschmack und Aussehen der Greens. Die Keimlinge haben eine kurze Kulturzeit von etwa zwei Wochen, wodurch es mir möglich ist, auf schwankende Nachfragen zu reagieren. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass der Anbau ganzjährig möglich ist und ich mich mit meinem eher ungewöhnlichen Produkt abheben kann.

Sie verkaufen die Keimlinge an Restaurants vom Niederrhein, die diese in verschiedenen Gerichten weiterverarbeiten. Können Sie Beispiele für Rezepte mit Keimlingen nennen?

Als reine Dekoration lassen sie sich in nahezu jedem Gericht verwenden, weil sie einfach schön sind. Wer Wert auf die Vitamin- und Mineralgehalte legt, sollte etwas mehr nutzen und kann asiatische Rezepte mit Erbsenkeimlinge statt Sojasprossen kochen. Die Erbsen haben einen sehr feinen Geschmack – so wie frisch gepulpte



Dr. Dominik Ehm

ist 33 Jahre alt und studierte an der Leibniz-Universität in Hannover Pflanzenbiotechnologie. Seine Promotion schloss er in dem Bereich Lebensmittelsicherheit ab. www.blattgoldnrw.de

Erbsenschoten. Ein hochwertiger Vorspeisensalat kann aus Sonnenblumenkeimlingen und rotem Rettich zubereitet werden. Dazu passen hervorragend geröstete Sonnenblumenkerne und ein Orangendressing. Da es eine Vielzahl von verschiedenen Keimlingen mit unterschiedlichen Geschmäckern gibt, gibt es unzählige Möglichkeiten, sie in der Küche zu verwenden.

Sie sind studierter Pflanzenbiotechnologe und Doktor der Naturwissenschaften. Wie kamen Sie überhaupt auf die Idee, Keimlinge zu züchten?

Nach meinem Abschluss war ich ganz konventionell auf Arbeitssuche und habe festgestellt, dass nicht unbedingt ein Überfluss an guten Jobs vorliegt. Parallel zu Bewerbungen habe ich verschiedene Ideen für eine Selbstständigkeit entwickelt. Die Microgreens habe ich über soziale Medien kennengelernt – noch am gleichen Tag habe ich die ersten Greens gesät. Meine Freundin und ich waren von Anfang an begeistert, so wie auch Familie und Freunde, die zum Essen eingeladen wurden. So habe ich die ersten Feedbacks erhalten, die mich bestärkt haben, diese Idee weiterzuverfolgen. Von der Idee bis zum ersten Verkauf ist etwa ein Jahr vergangen.

Welche Rolle spielt bei Ihnen Bioanbau, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit?

Geplant war ein Bioanbau, da mir die Umsetzung leicht erschien. In meinem Fall ist nur Biosaatgut und der Einsatz von Trinkwasser nötig, worauf ich ohnehin zurückgreife. Da für die kurze Wachstumszeit genug Power im Samenkorn steckt, ist der



Die Samen werden bereits wenige Tage nach der Keimung geerntet.

Einsatz von zusätzlichem Dünger nicht nötig. Gespritzt wird nicht. Die Bürokratie, die damit verbunden ist, scheint mir für meine jetzige Betriebsgröße übertrieben, zumal ich nicht daran glaube, dass mein Produkt durch eine Zertifizierung nachhaltiger würde. Umweltverträglichkeit spielt für mich eine große Rolle. Da ich Erde als Substrat verwende, fällt da schon einmal kein Abfall an. Leider müssen die Keim-

linge luftdicht verpackt werden. Ich habe deswegen verschiedenste Verpackungen getestet und nutze derzeit sogenanntes Bioplastik, welches aus Pflanzenmaterial hergestellt wird und kompostierbar ist. Das kostet etwas mehr, aber Plastik ist für mich keine Alternative.

Haben Sie schon Pläne für die Zukunft?
Zurzeit ist der Betrieb eine One-Man-

Show – das soll jedoch nicht so bleiben. Es ist abzusehen, dass ich mit der Zeit die Nachfrage nicht mehr allein decken kann. Spätestens dann benötige ich Unterstützung bei Anbau und Ernte. Bezüglich Logistik und Vertrieb hat sich vor Kurzem eine Zusammenarbeit mit dem Obst & Gemüse Großmarkt Knorth aus Wesel ergeben, der meine Reichweite deutlich erhöhen kann.



Hallensystem Bögl

Ihr regionaler Partner für Gewerbeimmobilien

Produktions-, Gewerbe-, Lager- und Logistikhallen | Flexible Gebäudegrößen
Kurze Bauzeit und höchste Qualität durch Fertigung in eigenen Werken in Deutschland


info-systembau-nrw@max-boegl.de



3. GIMDU – Messe mit neuem Eventcharakter

Die dritte lokale Gewerbeimmobilienmesse in Duisburg, kurz: GIMDU, die von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW Duisburg) ausgerichtet wird, hat Strahlkraft bis in die Bundeshauptstadt: Vom optimierten Konzept der GIMDU haben sich René Silva und Matthias Knake überzeugt. Die Vorstandsmitglieder des renommierten Berliner Auktionshauses Karhausen AG haben sich dazu entschlossen, bei der GIMDU 2019 mitzuwirken. Diese findet am 6. und 7. November 2019 in der Mercatorhalle des CityPalais Duisburg statt. Highlight an beiden Messetagen wird die Immobilien-Auktion mit regionalen Gewerbe- und Wohnimmobilien sein.

„Wir freuen uns darüber, dass wir das in Berlin ansässige Unternehmen als Kooperationspartner gewinnen konnten. Die Immobilien-Auktion während unserer Messe stellt in dieser Form ein absolutes Novum in der Region dar. Ziel der Auktion ist es, die Attraktivität der Messe weiter zu stärken und diese zu einem lebendigen Marktplatz



Matthias Knake und René Silva von der Karhausen AG freuen sich auf die GIMDU 2019.

für Immobilien zu machen“, so Ralf Meurer, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW Duisburg).

Damit ist sowohl bei der Karhausen AG als auch bei der GFW Duisburg der Startschuss gefallen, geeignete Objekte für die Versteigerung zu sammeln. „Dazu brauchen wir die Mitwirkung aller lokalen und regionalen Immobilienbesitzer, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Objekt zu veräußern. Aus welchem Grund auch immer: Sei es, weil man sich altersbedingt von einer zu großen Immobilie trennen möchte oder das Immobilienmanagement in Eigenregie als zu aufwendig empfindet“, betont GFW-Projektmanagerin und GIMDU-Koordinatorin Manuela Kaminski. „Herausfordernde Eigenschaften der Immobilien, wie unklare Altlasten, Erbbaurechte und komplexes Baurecht sind dabei keine Hindernisse, denn gerade solche Auktionen ziehen bundesweit problemereifere Käufer an“, wirbt GFW-Projektmanager und GIMDU-Koordinator Christian Felix Hendel. ■

GIMDU²⁰¹⁹
 GEWERBE IMMOBILIENMESSE DUISBURG
 MIT IMMOBILIENAUKTION

**6. + 7.
 NOVEMBER**
 15.00 - 19.00 UHR

CITYPALAIS
 LANDFERMANNSTR. 6
 47051 DUISBURG

DER EINTRITT ZUR MESSE IST
 FÜR BESUCHER KOSTENFREI.

ALLE INFOS UNTER:
GIMDU.DE

EINE MESSE DER
 GFW Duisburg
 die Wirtschaftsförderung



„Ein Format, das Duisburg gut zu Gesicht steht“

Spannung wird am 6. und 7. November 2019 bei der GIMDU in der Luft liegen. Warum? Weil erstmals vor Ort eine Immobilien-Auktion stattfindet und sich das modifizierte Programm sehen lassen kann. Was sich die Geschäftsführer der GFW Duisburg, Andree Haack und Ralf Meurer, vom dritten Durchgang der lokalen Gewerbeimmobilienmesse GIMDU erhoffen

Seit Sommer 2018 sind Sie als Wirtschaftsdezernent und Mitgeschäftsführer der GFW Duisburg aktiv. Welche Zielmarke haben Sie vor Augen, wenn Sie an die GIMDU 2019 denken?

Andree Haack: Zunächst ist es mir wichtig, zu betonen, dass ich die Weiterführung der lokalen Gewerbeimmobilienmesse sehr begrüße. Ich bin der Auffassung, das ist ein Format, das Duisburg gut zu Gesicht steht. Wie man die Messe passgenau mit Leben füllt und im Laufe der Zeit modifizieren muss, um zielgruppengerecht die Bedarfe zu bedienen, ist schlussendlich immer ein „Trial and Error“. Nur der Versuch macht da klug. Als Zielmarke haben wir uns vorgenommen, Angebot und Nachfrage noch besser zusammenzubringen. Die Angebote sollen auf weitaus mehr potenzielle Käufer, Pächter und Vermieter treffen. Denn attraktive Angebote gab's bereits in der Vergangenheit Hunderte. Um dies zu erreichen, haben wir uns zu einem besonderen Coup entschieden: einer Immobilienversteigerung à la Sotheby's.



Ralf Meurer, Sie und Ihr Team haben die GIMDU 2016 ins Leben gerufen. Warum kommt nach 2016 und 2017 eine Fortführung in 2019?

Ralf Meurer: Wir haben gemerkt, dass ein zweijähriger Turnus besser ist, um genügend Akteure für die Messe zu gewinnen. Die GIMDU ist ja kein Selbstzweck. Als Duisburger Wirtschaftsförderer sind wir Dienstleister der hiesigen Firmen, allen voran der kleinen und mittleren Unternehmen, kurz: KMU. Anfang Oktober findet immer traditionell die wichtigste nationale Gewerbeimmobilienmesse in München statt. Auch dort können wir nur gemeinsam mit starken Partnern Großes bewegen. Es hat sich als überaus schwierig erwiesen, eben jene Partner in unmittelbarer zeitlicher Abfolge Jahr für Jahr auch für ein Engagement bei der GIMDU zu gewinnen. Ein zweijährlicher Turnus ist da schon zielgruppengerechter. Es ist gut und wichtig, dass es neben der nationalen Messe in München und der internationalen MIPIM in Cannes noch eine lokale Gewerbeimmobilienmesse gibt. Schließlich können hier auch Objekte den Nutzern, die ja lokal sind, vorgestellt werden.

Die GIMDU 2019 wird anders als die erste und zweite Auflage, weil...

Ralf Meurer: ... wir auf ein neues, erweitertes Konzept mit Wow-Effekt setzen. Allein die Ankündigung der Immobilien-Auktion als Herzstück der GIMDU hat schon für großes Interesse auf Seiten einiger Akteure geführt. „Spannend und innovativ“ sind die Adjektive, mit denen schon jetzt die GIMDU 2019 verbunden wird. Das ist doch eine gute Ausgangssituation. ■

AURELIS IN DUISBURG



UnternehmerPark



DCO – Duisburg Central Office

Wir vermieten Gewerbeimmobilien und entwickeln individuelle Neubauten für unsere Mieter.

Besuchen Sie uns am
6. und 7. November 2019
im CityPalais auf der
GIMDU



Aurelis Real Estate Service GmbH
Region West

Telefon 0203 709028-0
info@aurelis-real-estate.de
www.aurelis-real-estate.de

ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN, ZUM DRITTEN –

GIMDU-Auktionskatalog ist erschienen

19 Immobilien aus Duisburg und Umgebung können am 7. November 2019 im CityPalais bei der Gewerbeimmobilienmesse Duisburg, GIMDU, ersteigert werden. Und das ganz ohne Voranmeldung.

„Ohne gewisse Spielregeln ist ein derartiges Prozedere trotzdem nicht möglich“, so Ralf Meurer, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH, dem Veranstalter der GIMDU. Welche Formalitäten zu beachten sind, erfahren potenzielle Käufer auf den ersten Katalogseiten, der dieser Tage druckfrisch erschienen ist. Hier gibt es nähere Informationen rund um die Möglichkeiten der Gebotsabgabe – ob persönlich, per Auftrag oder telefonisch.

Interessierte können den Auktionskatalog bei der Duisburger Wirtschaftsförderung, Düsseldorf Straße 42 in 47051 Duisburg abholen oder diesen herunterladen. Die Bandbreite der Objekte, die unter den Hammer kommen, reicht vom Kleingartengrundstück über Szene-Gastronomie mit Wohnhaus und Halle bis zum klassischen Gewerbeobjekt. Darüber hinaus bietet die GIMDU 2019 am 6. und 7. November 2019 allen, die auf der Suche nach einer geeigneten Gewerbeimmobilie in Duisburg sind, die



Frisch aus dem Druck: der Auktionskatalog zur GIMDU 2019. V. l. n. r.: Matthias Knake, Christian Felix Hendel, Annegret Angerhausen-Reuter, Andree Haack, Ralf Meurer und Manuela Kaminski.

Gelegenheit, sich einen Überblick über die Angebotssituation am Wirtschaftsstandort zu verschaffen. Der Eintritt zur Messe ist frei.

Die Immobilie, in der sich die bekannte Location „Steinbruch“ befindet, steht auch zum Verkauf. „Gerade Objekte mit gemischten Nutzungen bieten sich dafür an, Entwicklungen anzustoßen“, sagt Ralf Meurer. Die Duisburger Wirtschaftsförderung will durch die Auktion viele „Dornröschen“ wecken und Investitionen in den Immobilienbestand anregen. ■



WIR HABEN PLATZ

DUISBURG-UPDATE.DE

GEBAG
mehr als gewohnt

Jubiläum

Selektive

Finanzen Immobilien Versicherungen

Jubiläum

Ihr Mehrwertmakler aus Leidenschaft



Ob Büro, Laden- oder Lagerfläche,
auch bei Gewerbeflächen sind wir seit 25 Jahren Ihre Spezialisten

Die Selektive Gruppe ist seit über 25 Jahren in der Vermittlung von Gewerbeimmobilien an regionale, nationale sowie internationale Kunden erfolgreich.

Von unserem Hauptsitz in Moers, unseren verschiedenen Ladengeschäften, wie unserem Showroom in der Duisburger City, vermitteln wir gewerblich genutzte Immobilien unserer Kunden sowohl am Niederrhein, wie auch im Ruhrgebiet, bis in die Region Düsseldorf.

Egal ob Retail-, Office- oder Lagerfläche - Unsere qualifizierten Mitarbeiter finden den richtigen Kunden. Dabei nutzen wir unsere langjährigen Kontakte zu lokalen, regionalen und internationalen Filialisten und Unternehmen.

Hinter unserem exzellenten Service stehen so bereits zahlreiche große Kunden, wie auch kommunale Bauunternehmen und öffentliche Einrichtungen aus der Region.

Gerne sind wir auch Ihr Ansprechpartner, wenn es um eine anspruchsvolle Vermittlung Ihrer Immobilie geht.

Ihre Selektive Gruppe

www.selektive.de

info@selektive.de



Ihre Ansprechpartner für Gewerbeimmobilien

Klaus-Peter Lindenmann (Geschäftsführer)
Dipl. Immobilienwirt (EIA)
gepr. Immobilienwertermittler (EIA)

Michael Rishmawi (Berater rechte Rheinseite)
Immobilienfachwirt (IHK)

Gerhard Neumann (Berater linke Rheinseite)
M.Sc. Business & Management
Immobilienkaufmann (IHK)



Zentrale Moers
47441 Moers
Unterwallstraße 12
Tel: 02841 / 889960

Showroom Duisburg
47053 Duisburg
Sonnenwall 11
Tel: 0203 / 2987970



Die siebte „DeltaPort – vor Ort“ beantwortet Fragen für die Logistik von Morgen

Foto: DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH



An Bord der River Lady (v. l.): Donald Baan (Senior Business Manager Logistics, PoR), Andreas Stolte (Geschäftsführer DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH), Matthijs van Doorn (Director Logistics, PoR).

DeltaPort Niederrheinhäfen und Port of Rotterdam zeigen Tiefkühllogistik der Zukunft

Für die vielen Gäste aus Logistik, Politik und Verwaltung ist das traditionelle Event „DeltaPort – vor Ort“ ein wichtiger Termin. Zum siebten Mal und zum zweiten Mal unter dem Dach der Hafenkooperation DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH (DPN) begaben sich rund 200 Besucher an Bord der „River Lady“, auf eine Tour zu den Häfen in Wesel und Rheinberg-Orsoy. Gastgeber Andreas Stolte, Geschäftsführer der DPN, skizzierte in seiner Begrüßungsrede, welchen großen Beitrag der Zusammenschluss der niederrheinischen Häfen zur Verlagerung von Lkw-Verkehren auf die ökologisch bedeutsamen Verkehrsträger Schiff und Bahn leisten kann. Höhepunkt war der Vortrag von Matthijs van Doorn, Director Logistics beim Port of Rotterdam, der die Kooperationsprojekte zwischen Europas größtem Seehafen und den DPN vorstellte.



nappa lux
lederwaren gmbh
Großhandel
Wir lieben Qualität in Leder



Wir bieten Ihnen preisgünstige Lederwaren in bewährter Qualität. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!

Gewerbepark
Mercatorstraße 40b
46485 Wesel

Tel. 0281/60874
Email: info@nappa-lux.de
www.nappa-lux.de

Einfahrt in den Gewerbepark über Emmericher Str.
oder über Mercatorstraße mögl. bzw. erlaubt

WUNDERLAND KALKAR

WILD WILD WEST PARTY

Buchen Sie jetzt online auf www.wunderlandkalkar.eu oder per Telefon unter 02824-910 294

Ein Hauch des Wilden Westes liegt in der Luft! Sind Sie und Ihre Mitarbeiter bereit für eine aufregende Firmen- bzw. Weihnachtsfeier? Passend zum rauh-charmanten Ambiente in unserem Westensaloon organisieren wir dort exklusiv für Sie unsere „Wild Wild West Party“ inklusive Musik, Spiele, Speisen und Getränke. Howdy Partner - wir freuen uns auf Sie!

ALL-IN ABENDARRANGEMENT 52,50 € p.P.

Das Arrangement beinhaltet:

- Western Dinner-Buffer
- Unbegrenzt Softgetränke, Kaffee/Tee, Bier und Wein
- Party-Aktivitäten: Nagelschlagen, Hufeisenwerfen, Bullriding, Schießen, etc.



ALL-IN HOTELARRANGEMENT 99,00 € p.P.

Das Arrangement beinhaltet:

- Abendarrangement (siehe oben)
- Übernachtung
- Frühstück
- Kaffee und Kuchen



Datum	Abendarrangement	Hotelarrangement
Freitag, 29.11.2019	52,50 €	99,00 €
Freitag, 13.12.2019	52,50 €	99,00 €

www.wunderlandkalkar.eu

Wunderland KALKAR
AM NIEDERRHEIN

HOTELS & RESTAURANTS • FAMILIENPARK • EVENTS • BUSINESSCENTER

Die geografische Lage der Niederrheinhäfen ist einer der Gründe, warum sich der Hafenzusammenschluss so gut entwickelt. Die fünf Standorte liegen in der Nähe der Überseehäfen in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA), und außerhalb des Stauclusters Ruhrgebiet/Großraum Köln. Zur Verkehrssituation in Deutschlands bevölkerungsreichstem Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) lieferte Gastgeber Andreas Stolte, Geschäftsführer der DPN, in seiner Begrüßungsrede eindrückliche Zahlen: So sorgten Staus mit einer Gesamtlänge von 486.000 Kilometern im vergangenen Jahr dafür, dass Menschen in NRW 2018 rund 154.000 Stunden im Stau standen. Die marode Infrastruktur, viele Baustellen und ein hohes Lkw-Aufkommen tragen zum drohenden Verkehrsinfarkt bei und führen zu weitreichenden Folgen für die Logistikbranche, für die gesamte Volkswirtschaft, das Klima und die Versorgungssicherheit mit Waren.

Derzeit werden nur 8,4 Prozent der Güter auf dem Wasserweg transportiert, auf der Straße sind es 72 Prozent. Stoltes Appell lautet daher: „Raus aus dem Stau, Wasser und Schiene gehört die Zukunft der Logistik!“ Ein Blick in die Zukunft zeige, dass durch die intelligente Gestaltung logistischer Ketten neue Warenströme erzeugt und das Verkehrsverlagerungspotenzial ausgeschöpft werden könne. So könnten Warenströme an den Standorten der DeltaPort Niederrheinhäfen gebündelt und für die Zieldestination neu kommissioniert werden. Die letzte Meile würde so massiv verkürzt – mit positiven Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Klima.

Tiefkühlen durch Abwärme

Zu den Alleinstellungsmerkmalen der DPN zählen Umschlagmöglichkeiten für sämtliche Güter, eine trimodale Verkehrsanbindung, das 81 Hektar große Flächenpotenzial, ein eigener Linienschiffsverkehr zu den ARA-Häfen sowie eine eigene Bahn und Bahninfrastruktur. Auch für Europas größten Seehafen in Rotterdam sind die DeltaPort Niederrheinhäfen dadurch der ideale Partner, um die Regionen des Ruhrgebietes, des Münsterlandes, Ost-Westfalen-Lippe und des südlichen Westfalens noch effizienter zu erreichen. Matthijs van Doorn, Director Logistics beim Port of Rotterdam, stellte in seinem Vortrag die Kooperationsprojekte vor, die vor allem die Zukunftsfelder Kühllogistik, Digitalisierung

und Nachhaltigkeit betreffen. Am Beispiel des Projekts EcoPort 813, bei dem überschüssige Abwärme aus der Aluminiumproduktion der Firma TRIMET als ressourcenschonende Energiequelle für Logistikimmobilien am Standort DeltaPort in Wesel/Voerde genutzt wird, zeigte van Doorn die Kühllogistik der Zukunft auf. Tiefgekühlte Waren, die in Rotterdam ankommen, werden per Schiff zum Hafen Emmelsum gebracht.

Dort werden sie in mit Abwärme betriebenen Kühlhäusern gelagert und von dort per Bahn und Lkw zum Kunden gebracht. „Wir haben in den DeltaPort Niederrheinhäfen einen Partner, mit dem wir

dieselben Werte teilen und hervorragend Innovationsprojekte in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung umsetzen können“, so van Doorn.

Mit Leuchtturmprojekten wie dem EcoPort 813 und dem Förderprogramm „Innovative Hafentechnologien“ setzen die DeltaPort Niederrheinhäfen Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Mehr Informationen finden Sie unter www.deltaport.de. ■

„Raus aus dem Stau, Wasser und Schiene gehört die Zukunft der Logistik!“

Viel Platz für Ihren Unternehmenserfolg

DeltaPort ///
Niederrheinhäfen

- › optimale Lage zu den ARA-Häfen und zum Ruhrgebiet
- › Umschlag von Schütt-, Stück- und Flüssiggütern sowie Containern
- › Logistiklösungen aus einer Hand mit eigener Bahn und Bahninfrastruktur
- › 86 ha Flächenpotential für hafenauffine Gewerbe- und Industriebetriebe
- › trimodale Verkehrsanbindung

DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH | www.deltaport-niederrheinhaefen.de

Schiff oder Schloss?

Wir haben die besten Orte für Ihre Tagung am Niederrhein kurz zusammengefasst

Viele erfolgreiche Unternehmen sind am Niederrhein beheimatet. Auch diese müssen hin und wieder mit Fachleuten, Wissenschaftlern, Verbänden und den Mitarbeitern in einer größeren Versammlung zusammentreten, um sich über die aktuellen Entwicklungen in der Branche auszutauschen. Gesucht wird die passende Räumlichkeit.

1 Schloss Moyland

Als Kunstmuseum und Forschungszentrum bietet das historische Schloss in Bedburg-Hau ein großzügiges Veranstaltungsangebot.

moyland.de

2 The Rilano Hotel Cleve City

Elegant und lässig werden Tagungen im 4-Sterne-Hotel am Ufer der Spoy im Herzen der Stadt Kleve.

rilano-hotel-kleve.de

3 Landhotel Voshövel

Eine edle Atmosphäre im Vier-Sterne-Hotel, aber trotzdem traditionell. Das Landhotel ist nämlich seit sechs Generationen in Familienhand.

landhotel.de

4 Reeser Personenschiffahrt

An Bord der Niederrhein Flotte schnuppern Gäste echte Rheinluft, auf dem Oberdeck oder im gemütlichen Salon.

reeser-personenschiffahrt.de

5 See Park Janssen

Ob kleine Gruppen oder 400-Personen-Kongresse, das Hotel See Park in Geldern ist mit 1.200 Tagungen pro Jahr ein erfahrener Veranstaltungspartner.

seepark.de

6 Küppersmühle Duisburg

„Ungestört tagen, fürstlich tafeln“ kann man im Museum und Restaurant der historischen Küppersmühle.

kueppersmuehle-restaurant.de

TAGUNG? WUNDERLAND KALKAR

BETRIEBSFEIER? WUNDERLAND KALKAR

TEAMBUILDING? WUNDERLAND KALKAR



www.wunderlandkalkar.eu



HOTELS & RESTAURANTS • FAMILIENPARK • EVENTS • BUSINESSCENTER

Firmen- und Weihnachtsfeiern im Wunderland Kalkar...

... für waschechte Cowboys, Cowgirls und ViPs

Lust auf einen aufregenden Abend, der mal etwas „anders“ ist? Das Wunderland Kalkar organisiert Events, die genauso besonders daherkommen wie die Location selbst. Wie das Ganze aussehen soll, zum Beispiel auf der nächsten Firmen- beziehungsweise Weihnachtsfeier, darf nach Lust und Laune entschieden werden. Waschechte Cowboys und -girls erleben eine wilde Zeit unter Kollegen oder Freunden, ViPs versuchen ihr Glück in der faszinierenden Las Vegas Casinowelt.

Wild Wild West Party

Fans der etwas rustikaleren Atmosphäre dürfen sich einen ganzen Abend lang einen Hauch des Wilden Westens um die Nase wehen lassen. So zum Beispiel im kultigen Westernsaloon in der Kneipenstraße des Hotel-, Business- und Freizeitparks. Passend zum rau-charmanten Ambiente wird es eine exklusive „Wild Wild West Party“ samt Entertainment, Speisen und Getränke geben. Die Bar und das Western Dinner-Bufferet bieten eine große Auswahl, es muss sich nämlich für zahlreiche Aktivitäten nach Cowboy-Manier gestärkt werden: Nagelschlagen, Hufeisenwerfen, Bull-riding und Schießen stehen auf dem



Programm. Howdy Partner! Das All-in-Abendarrangement ist ab 52,50 Euro pro Person buchbar. Bereit zum Duell?

Las Vegas Party

Wem der Sinn eher nach Casino-Glamour steht, wird mit dieser Variante versorgt: Die „Las Vegas Party“! Hier werden Gäste in das strahlende Nachtleben der „Sin-City“ versetzt. Es gibt Roulette, Poker und Black Jack. Wer hat das Glück auf seiner Seite? Wer „verdockt“ sich? Keine Sorge, hier geht es

nur um den Spaß. Inbegriffen im Paket sind Entertainment, ein Las Vegas Dinner-Bufferet und Getränke. Ab 62,50 Euro pro Person wartet ein abwechslungsreiches All-in-Abendarrangement. „Ihr Einsatz bitte!“

Private oder betriebliche Gruppen können eines der Arrangements jederzeit unter Tel. 02824/9100 oder online buchen (www.wunderlandkalkar.eu). Hier gibt es auch weitere Infos zum Programm. ■

Freiraum für neue Gedanken ...

Geben Sie Ihren Teilnehmern etwas zurück – effektiv arbeiten und gemeinsame Ziele erreichen.



Lassen Sie
sich jetzt unver-
bindlich beraten.
02856 91400

Landhotel Voshövel . Am Voshövel 1 . 46514 Schermbeck . 02856 91400 . post@landhotel.de

www.landhotel.de

Warum „wertschätzende Führung“ ein echter Wettbewerbsvorteil ist

Interview mit Barbara Baratie – Managementberaterin und Dozentin an der FOM

Die Herausforderungen der Zukunft, denen wir uns ganz nebenbei stellen müssen, sind so gewaltig und so neu, dass Führungskräfte nicht mehr auf ihr Erfahrungswissen allein zurückgreifen können, sondern mutig neue Wege gehen müssen. Echte „Leader“ haben das längst erkannt. Sie bringen ihr Team ins Spiel und verstehen es, die Mitarbeitenden zu Fans zu machen, durch Respekt und Vertrauen, durch Souveränität und persönliches Vorbild. Hier gilt nicht Hierarchie, sondern Können. Und ganz nebenbei steigern sie die Arbeitgeberattraktivität, nicht nur in der Generation Y.

Diese Führung stellt mehr Fragen als sie Antworten gibt, bietet dem Team Raum, unvollständig zu starten, aufeinander zu reagieren und aus Fehlern zu lernen. Sie bietet Rückhalt und schafft ein Klima, in dem mehr Begeisterung und Esprit zu spüren ist. Die „neue Führungskraft“ führt durch Empowerment. Ein Begriff, den wir eigentlich aus der

Sozialberatung kennen. Diese Kraft entfaltet sich im fairen Zusammenspiel von Menschen. Sie bestärkt Autonomie und Selbstbestimmung, steigert den Mut für Verantwortung und letztlich das Selbstbewusstsein. Führung, die Empowermentprozesse anstößt, verbindet sich mit ihrem Team. In einer Atmosphäre von Vertrauen und Respekt kann sich hier jeder mit seinem Wissen zeigen und erfährt: „Hier kann ich mitreden und mitgestalten.“ So entsteht ein neuer Drive und das Team bringt das Schwarmwissen kraftvoll ein und das Unternehmen damit voran“, so Barbara Baratie. Die Unternehmensberaterin begleitet Unternehmen und Teams, die die Kultur der Zusammenarbeit verändern möchten. „Führungskräfte können durch echte Wertschätzung, durch Lob und Anerkennung sowie visionäre Führung zu mehr Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden beitragen“, so die Managementberaterin. Sie hat auch eine gute

Nachricht für uns: „Mitarbeiterorientiert zu führen ist eine Kunst, die erlernbar ist, denn hierbei geht es um persönliche Haltung. Die Führungskraft von morgen ist ein Menschenfreund. Und mit dieser Haltung kann sie nachhaltig den Erfolg des Unternehmens beeinflussen.“

Viele Unternehmen sind bereits unterwegs auf dem Weg in die Veränderung der Führungskultur und der Art und Weise der Zusammenarbeit. Während in großen Unternehmen ganze HR-Abteilungen daran arbeiten, bieten Land und Bund Fördergelder für kleine und mittelständische Unternehmen, die in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden diese Kulturveränderung in eigenen Schritten, begleitet durch externe Beratung, entwickeln wollen.

„Die Unternehmensentwickler“ setzen auf Potenzialentwicklung jenseits von fertigen Konzepten. Sie erarbeiten mit dem Kunden stilsicher maßgeschneiderte Personalentwicklung. ■

Bei uns gibt es nichts von der Stange

WIR ARBEITEN MASSGESCHNEIDERT MIT IHNEN AN DER PERSONALENTWICKLUNG.

Melden Sie sich gerne für ein persönliches Beratungsgespräch:

Barbara Baratie fon: 0174 373 26 02 | email barbara.baratie@die-unternehmensentwickler.de

Die Unternehmensentwickler
Barbara Baratie



INNOVATION • MOTIVATION • FÜHRUNGSKRAFT
...und verkaufen können wir natürlich auch.

www.die-unternehmensentwickler.de

Sparsam und nachhaltig für Ihr Gewerbe. Der e-Golf.

149,- €¹

**Inkl. 3.547,80 € (netto)
Umweltbonus²**



z. B. e-Golf 100 kW (136 PS) 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 12,9; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

Ausstattung: 16" Leichtmetallräder, Climatronic, Navigation „Discover Pro“, Telefon- und USB-Schnittstelle, LED-Scheinwerfer, Frontscheibe beheizbar, Multifunktionslederlenkrad, Einparkhilfe hinten und vorne, App-Connect, Außenspiegel elektr. einstellbar- und separat beheizbar, Fußgängererkennung, u. v. m., Lackierung: z. B. Uranograu

Gewerbekunden-Leasingangebot¹:

Sonderzahlung:	1.680,67 €
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**36 mtl. Raten à 149,00 €¹
zzgl. MwSt.**

100% Rückerstattung als Umweltbonus der BaFa²

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

¹Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Angebot zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.

²Die Förderung i.H.v. 3.547,80,- € netto setzt sich zusammen aus 1.680,67,- € netto Umweltbonus der BaFa und 1.867,13,- € netto Nachlass auf den Listenpreis des Herstellers (bereits im Angebot enthalten). Mehr Infos zur Beantragung des Umweltbonus unter: www.bafa.de.



Volkswagen

Tiemeyer
Gruppe

Wir machen NRW mobil.

www.tiemeyer.de

Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG
Wildenbruchstr. 44-46, 45888 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 94788-0

H. Tiemeyer GmbH
Ümminger Str. 84, 44892 Bochum
Tel. (0234) 92795-0

Tiemeyer Porschestraße GmbH & Co. KG*
Porschestr. 8, 44809 Bochum
(0234) 974735-0

Tiemeyer GmbH
Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel
Tel. (02305) 92335-0

**Tiemeyer Gelsenkirchen-Horst
GmbH & Co. KG***
Hügelstr. 1a, 45899 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 95717-0

Tiemeyer Gelsenkirchen-Buer GmbH & Co. KG
Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel. (0209) 36090-0

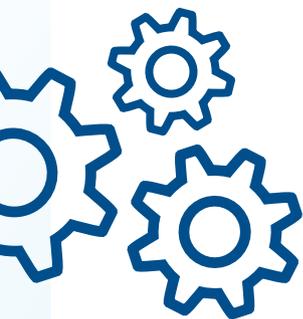
Tiemeyer Marl GmbH & Co. KG
Rostocker Str. 2, 45770 Marl
Tel. (02365) 96696-6

Tiemeyer Herne GmbH & Co. KG
Heerstr. 4, 44653 Herne
Tel. (02325) 9738-0

**Volkswagen Zentrum Duisburg,
VZ Duisburg GmbH & Co. KG**
Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg
Tel. (0203) 346947-0

Tiemeyer Automobile RE GmbH & Co. KG*
Rheinstr. 7-9, 45663 Recklinghausen
Tel. (02361) 4042-0

*Volkswagen Servicepartner



IHK-Ratgeber

Unsere Leistungen und Services für Sie



Sie haben Interesse an einem IHK-Praxisstudiengang?

Wir beraten Sie gerne!

Johanna Siebers

Telefon 0203 2821-288

siebers@niederrhein.ihk.de



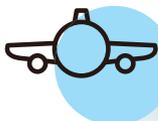
Sie möchten eine Ansprechpartnerin im Service-Center unserer Zweigstelle in Wesel?

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Sabine Lattek

Telefon 0281 164938-114

lattek@niederrhein.ihk.de



Sie haben Fragen zur Tourismuswirtschaft am Niederrhein?

Wir informieren Sie gerne!

Nadine Deutschmann

Telefon 0203 2821-286

deutschmann@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter
www.ihk-niederrhein.de

 facebook.com/ihk.niederrhein

 twitter.com/IHK_Niederrhein

 ihk-niederrhein.de/newsletter

 [ihkniederrhein](https://instagram.com/ihkniederrhein)

Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen von unseren Mitarbeitern finden Sie unter *Ansprechpartner A-Z* auf unserer Website.



Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK von November bis Dezember 2019

PERSONAL UND SEKRETARIAT

Strategische Personalentwicklung

28.11.2019 – 29.11.2019

Do. und Fr. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 460,00 € für 16 Unterrichtsstunden

EDV

MS Excel 2016 – Kniffe für den Excel-Alltag:

Formeln, Funktionen und Pivottabellen

18.11.2019 – 19.11.2019

Mo. und Di. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 290,00 € für 16 Unterrichtsstunden

MS Outlook 2016 – Optimal organisiert

20.11.2019 – 21.11.2019

Mo. und Di. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 290,00 € für 16 Unterrichtsstunden

AUSBILDERLEHRGÄNGE

Ausbildung der Ausbilder für Fachwirte (IHK)

11.12.2019 – 13.12.2019

Mi. – Fr. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 275,00 € für 24 Unterrichtsstunden

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Basis-Seminar für Immobilienmakler

19.11.2019 – 21.11.2019

Di. und Do. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 420,00 € für 16 Unterrichtsstunden

EINKAUF, VERTRIEB UND MARKETING

Key Account Manager/-in (IHK)

04.11.2019 – 08.11.2019

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.045,00 € für 50 Unterrichtsstunden

Vertriebsinnendienst (IHK)

11.11.2019 – 15.11.2019

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 995,00 € für 50 Unterrichtsstunden

Social Web – Trends, Chancen und Risiken

15.11.2019

Fr. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

FÜHRUNG UND MANAGEMENT

Interne Kommunikation

07.11.2019

Do. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r (IHK)

13.11.2019 – 22.11.2019

13.11.2019, 17:00 – 21:00 Uhr,

14. und 15.11.2019, 09:00 – 17:00 Uhr,

18., 21. und 22.11.2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.290,00 € für 50 Unterrichtsstunden



Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK

Maria Kersten

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de

Zukunftssicheres Ruhrgebiet gestalten

RVR und Ruhr IHKs im Gespräch über Flächenbedarf und das Potenzial alter Kraftwerksstandorte



Foto: Janine Peters

Die Hauptgeschäftsführer der Ruhr IHKs (v. l.) Dr. Gerald Püchel, IHK Essen; Stefan Postert, IHK Mittleres Ruhrgebiet; Dr. Ralf Geruschkat, Südwestfälische IHK; Dr. Stefan Dietzfelbinger, Niederrheinische IHK und Wulf-Christian Ehrich, IHK zu Dortmund trafen sich mit Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des RVR.

Wie kann das Ruhrgebiet weiter vorangebracht werden? Darüber tauschten sich der Regionalverband Ruhr (RVR) und die IHKs im Ruhrgebiet in einem Spitzengespräch aus. Damit sich neue Unternehmen ansiedeln können, muss der Regionalplan wirtschaftsfreundlicher gestaltet werden, so die Forderung der IHKs. Große Chancen bietet dabei die Nachnutzung von stillgelegten Kohlekraftwerksstandorten. Die Ruhr-IHKs und der RVR unterstützen beide auch die Forderung zur Entwicklung von Brachflächen.

„Wir wollen die Standortbedingungen im Ruhrgebiet weiter verbessern und den Wirtschaftsstandort zukunftssicher aufstellen. Die regionalen Kooperationsstandorte sind im Entwurf zum neuen Regionalplan Ruhr das Instrument der Zukunft, um künftig mehr Flächen für größere Gewerbe- und Industriensiedlungen anzubieten“, so RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel, die den Dialog mit den IHK-Vertretern ausdrücklich begrüßt. „Selbstverständlich muss die Regional-

planung die Interessen von Ökonomie und Ökologie genau abwägen, um die Metropole Ruhr zu einem attraktiven Standort für Wohnen, Arbeiten und Leben weiterzuentwickeln.“

Die Ruhr-IHKs fordern in ihrer Stellungnahme zum Regionalplan mehr Wirtschaftsflächen auszuweisen. Aus ihrer Sicht reichen die bisher vorgesehenen Flächen nicht aus, um die Nachfrage für einen längeren Zeitraum sicherzustellen. „Um auch in Zukunft neue Unternehmen im Ruhrgebiet ansiedeln zu können, müssen wir zwingend attraktive und ausreichende Wirtschaftsflächen anbieten können. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Unternehmen einen Bogen um das Ruhrgebiet machen“, betonte Dr. Stefan Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK und derzeit Sprecher der Ruhr-IHKs.

Eine Möglichkeit, die Flächenknappheit zu verringern, sehen die Wirtschaftskammern in der Nachnutzung stillgelegter Kohlekraftwerksstandorte.

RVR und Ruhr-IHKs sind sich einig, dass die Beschlüsse der Kohlekommission nicht nur für die betroffenen Braunkohlereviere weitreichende Folgen haben werden.

Durch das Ende der Steinkohleverstromung sind auch im Ruhrgebiet weitreichende Auswirkungen auf Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung zu erwarten. Insgesamt positiv bewerteten die Gesprächspartner die Projektvorschläge des NRW-Wirtschaftsministeriums zum geplanten „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ der Bundesregierung. Die vom Wirtschaftsministerium identifizierten Querschnittsthemen wie Flächenentwicklung, Mobilität und Infrastruktur, Energie und Klimaschutz oder Innovation und Bildung müssten nun in enger Abstimmung mit den IHKs und dem RVR weiterentwickelt werden. „Ziel ist es, das Ruhrgebiet in den nächsten zehn Jahren zu einer der leistungsfähigsten und innovativsten Wirtschaftsmetropolen Deutschlands zu machen“, so Dietzfelbinger abschließend. ●



Foto: Niederrheinische IHK

Regel Austausch in den World-Café-Gruppen.

Aktiver Erfahrungsaustausch beim Ausbildernetzwerk

Hilfestellungen für Ausbildungsverantwortliche

 Rund 26 Ausbildungsverantwortliche von Betrieben aus Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve trafen sich zum 4. Ausbildernetzwerktreffen im Großen Sitzungssaal der Niederrheinischen IHK. Folgende Themen standen unter anderem auf dem Programm: Absagekooperation, Einstiegsqualifikation, Einstellung von Flüchtlingen, Unterstützung durch ausbildungsbegleitende Hilfen. Darüber hinaus wurden die neuen IHK-Praxisstudiengänge Wirtschaftsfachwirt/in und Personalfachkaufmann/frau vorgestellt. Das nächste Treffen findet am 6. November statt. •

Ansprechpartner bei der IHK:

Reinhard Zimmer, 0203 2821-208, zimmer@niederrhein.ihk.de

Bulgarischer Staatssekretär zu Besuch in Duisburg

 Vladimir Tudzharov, Staatssekretär im Bulgarischen Wirtschaftsministerium, besuchte am 20. August die Niederrheinische IHK in Begleitung von Wirtschaftskonsul Rumen Bonev und dem Honorarkonsul der Republik Bulgarien, Werner Jostmeier. Im Gespräch mit Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger und Rüdiger Helbrecht, Leiter der IHK-Außenwirtschaft, tauschte sich der Staatssekretär über die Strukturen unseres Wirtschaftsraumes aus und informierte sich über den Logistikstandort Duisburg und seine vielfältigen Verbindungen. Als noch ausbaufähig wurde die Rhein-Donau-Verbindung zum Schwarzen Meer eingestuft. Mit der Weiterentwicklung dieser Verkehrsachse würden sich auch für Bulgarien erhebliche Wirtschaftspotenziale ergeben. Tudzharov warb für ein stärkeres Engagement von Unternehmen aus NRW in seinem Land. Beide Seiten vereinbarten eine Fortsetzung des Austausches und eine enge Zusammenarbeit. •



Foto: Niederrheinische IHK

(V.l.) Rumen Bonev, Elena Matekina (NRW.Invest), Vladimir Tudzharov, Werner Jostmeier, Dr. Stefan Dietzfelbinger.

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP®



Jahres MIETRÜCKLÄUFER bis 50% unter NEU
59590 Geseke / B1 ☎ 0 29 42 - 98 80 0

www.deutsche-industriebau.de

DEKORATION

Konzept und Realisation

Gabriela Ude

- Visual Merchandising
- POS Gestaltung
- System Dekoration
- Foliengestaltung
- Flächenbetreuung
- Verkaufsförderung

Telefon: 0176 / 81 36 99 07

mail@dekoration-ude.de

www.dekoration-ude.de

MARCUUS ... so bewegt man Maschinen
Wuppertal

- Maschinentransporte
- Betriebsumzüge
- Hallenmobilkrane 12–60 t
- Gabelstaplermietflotte 1–27 t
- Gabelstaplerservice

Tel. 02 02 / 2 70 41-0
Fax 02 02 / 70 85 46

Zum Alten Zollhaus 20–24 · 42281 Wuppertal · www.marcustransport.de

TEPE SYSTEMHALLEN

Pultdachhalle Typ PD4 (Breite: 15,00m, Länge: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- Schiebetor 5,00m breit, 3,30m hoch
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 12.990,-

ab Werk Buldern; excl. MwSt. Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

CNC-Laserschneiden von MINI bis XXL

8kW-Laser

Edelstahl bis 50 mm
Stahl / Aluminium bis 25 mm
Kupfer / Messing bis 10 mm
XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m
XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge
Kleinteile, Einzelteile
CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001
Werkseigene PK nach EN 1090
Mat.-Kennz. nach RL 2014/68/EU

60 Jahre Erfahrung in Metall
www.schages.de
Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik

Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen des Verlagspezial:

Ausgabe 6 – Dienstwagen, Werbe- und Kreativwirtschaft, Finanzierung

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT
Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH,
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

Politik und Wirtschaft im Dialog

IHK-Spitze zu Besuch bei Stefan Rouenhoff



Foto: Niederrheinische IHK

Stefan Rouenhoff im Gespräch mit Dr. Stefan Dietzfelbinger (r.) und Dr. Andreas Henseler (l.).

Überdurchschnittlich hohe Steuerbelastungen für Unternehmen und digitale Herausforderungen – diese Themen standen im Mittelpunkt beim Austausch zwischen Stefan Rouenhoff, CDU-Bundestagsabgeordneter für den Kreis Kleve, mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger und dem Klever Zweigstellenleiter Dr. Andreas Henseler. „Die Unternehmen haben aufgrund landesspezifischer Steuern, wie der Gewerbesteuer, dem Solidaritätszuschlag oder der EEG-Umlage einen erheblichen Wettbewerbsnachteil“, kritisiert Dietzfelbinger. Die IHK fordert dringende Vereinfachungen und Entlastungen, wenn die Wirtschaft sich im globalen Wettbewerb behaupten will. Einen Weg, um die Bedarfe der Wirtschaft und des Klimaschutzes zusammenzubringen, sieht Rouenhoff in der Bündelung klimabezogener Steuern zu einer transparent ermittelten CO₂-Abgabe. Rouenhoff warb bei den IHK-Vertretern für die Politik der Bundesregierung, mahnte aber gleichzeitig einen notwendigen Bewusstseinswandel in der Wirtschaft an, um zukunftsfähig aufgestellt zu bleiben. Er fordert, Spielräume zur internationalen Zusammenarbeit stärker zu nutzen und eine Finanzierung von Start-ups durch mehr Wagniskapital zu ermöglichen. Mit Blick auf den Kreis Kleve mahnte die IHK die dringend notwendige Betuwe-Linie zu realisieren. Auch die Rheinvertiefung muss umgesetzt werden, um die Logistikfunktion auch bei Niedrigwasser zu sichern. Stefan Rouenhoff warb seinerseits für eine Unterstützung der IHK in Sachen Ertüchtigung der linksrheinischen Schienenstrecke zwischen Kleve und Düsseldorf.

Sonnige Stimmung beim Gastgewerbe

IHKs veröffentlichen Saisonumfrage Tourismus



Die Tourismusbranche blickt auf eine gute Wintersaison zurück. Das geht aus der aktuellen „Saisonumfrage Tourismus“ hervor, die die Niederrheinische IHK und die IHK Mittlerer Niederrhein vorgelegt haben. Insgesamt haben sich 108 Betriebe aus den Kreisen Wesel, Kleve, Viersen und Neuss sowie den Städten Duisburg, Krefeld und Mönchengladbach beteiligt.

Rund 83 Prozent der befragten Unternehmen des Gastgewerbes bewerten die gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ oder „befriedigend“. Der Klimaindex, der die Geschäftslage und die -erwartungen der Branche widerspiegelt, steigt von 121,4 auf 123,9 Punkte. Bei Reiseveranstaltern, Reisebüros und Busbetrieben kühlt sich die Stimmung hingegen etwas ab. Der Klimaindex sinkt von 117,3 auf 104,6 Punkte. Ein möglicher Grund hierfür könnte das allgemein etwas zurückhaltende Reiseverhalten sowie das weltweite Startverbot für Flugzeuge des Typs Boeing 737-max sein.

Foto: Zoltan Leskovar



Die Rheinpromenade in Emmerich.

Die Branche ist weiterhin bereit, zu investieren. Dabei sollen die Investitionen vor allem in Produktinnovationen sowie Modernisierungsmaßnahmen fließen. Neben Renovierungs- und weiteren baulichen Maßnahmen sind es vor allem die Einführung digitaler Anwendungen, die hier eine Rolle spielen. •

Alle Ergebnisse der aktuellen Saisonumfrage:

www.ihk-niederrhein.de/saisonumfrage_tourismus

salvea bgm
Lust auf Gesundheit

Gesunde Azubis mit salvea bgm

salvea bgm unterstützt Auszubildende dabei, sich fit für den Berufsalltag zu machen.

Mit Seminaren, Workshops, Vorträgen und vielen interaktiven Maßnahmen wird die Gesundheit der Auszubildenden gefördert. Aus den Bereichen Bewegung, Stressbewältigung, Ernährung und Suchtprävention werden flexible Angebote, die individuell auf den Bedarf der Auszubildenden zugeschnitten sind, entwickelt.

Die Ressourcen von Arbeitnehmern zu stärken und Motivation sowie Leistungsfähigkeit zu fördern, ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der Unternehmenskultur, um den Effekten des demografischen Wandels aktiv entgegen zu treten. Arbeitgeber können durch ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Fluktuation senken, Produktivität optimieren und Mitarbeiterzufriedenheit messbar steigern.



-  **Branchenspezifische BGM- und BGF-Beratung & individuelle Bedarfsanalyse**
-  **Organisation & Durchführung von Präventions- und Gesundheitsmaßnahmen**
-  **Motivationssteigerung & hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter**

Jetzt kostenlos zu Preisen und Krankenkassenförderungen beraten lassen unter 02151 4845-101611.

Auf ein Date mit dem zukünftigen Arbeitgeber

Über 400 Jugendliche beim Azubi-Speed-Dating



Jugendliche kamen mit Personalverantwortlichen ins Gespräch.

Foto: Jacqueline Wardeski



Blitz-Bewerbungsgespräche lockten rund 400 Schülerinnen und Schüler am 12. September in den Steinhof nach Duisburg-Huckingen. In zehn Minuten galt es den künftigen Arbeitgeber von sich zu überzeugen. Das ist das Ziel beim Azubi-Speed-Dating des Duisburger Schulmodells der Niederrheinischen IHK. Gleichzeitig konnten Personalverantwortliche und Azubis von 20 Unternehmen aus

Duisburg ihren Betrieb vorstellen und mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen. „Bist Du schnell genug? – In zehn Minuten zum Ausbildungsplatz“, so lautete das Motto in diesem Jahr. Rund 400 Schülerinnen und Schüler von 17 Schulen trafen auf 20 Ausbildungsbetriebe aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen. Beim Azubi-Speed-Dating können Unternehmen die po-

Rezept zum beruflichen Erfolg

Projekt ValiKom Transfer gestartet



Hussain Alissa hat über viele Jahre in der Küche gearbeitet. Ohne anerkannten Berufsabschluss gilt er jedoch als ungelernt. Dank des Projekts ValiKom Transfer konnte er als erster Teilnehmer der Niederrheinischen IHK erfolgreich seine praktischen Kompetenzen unter Beweis stellen. Sein berufliches Können bestätigt jetzt ein IHK-Zertifikat, das seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht. Neben den Teilnehmern profitieren auch Unternehmen, da das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung liefert. Bei der Fremdbewertung musste Alissa alle praktischen Aufgaben lösen, die auch ein Azubi bei der Abschlussprüfung als Koch beherrschen soll. Eine schriftliche Prüfung war nicht erforderlich. Thomas Wanders und Peter Becker haben die Bewertung durchgeführt. Beide arbeiten als Ausbilder beim SOS-Kinderdorf am Niederrhein und sind ehrenamtlich im IHK-Prüfungsausschuss für Köche tätig.

Validierungen sind in der Hotel- und Gastronomiebranche sowie im Bereich Lager und Logistik möglich. Folgende Berufe befinden sich im Aufbau: Fachinformatiker/-in für Systemintegration, Fachkraft für Metalltechnik, IT-Systemelek-



Foto: Niederrheinische IHK

Hussain Alissa arbeitet seit zehn Jahren in der Küche – sein berufliches Können bestätigt jetzt ein IHK-Zertifikat.

troniker/-in, Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute für Einzelhandel, Mediengestalter Digital und Print, Fachkraft Lebensmitteltechnik und Maschinen- und Anlagenführer/-in. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Mehr Details: **IHK-Projekt Koordinatorin: Clarissa Blaß, 0203 2821-457, blaß@niederrhein.ihk.de. www.ihk-niederrhein.de/valikom**

tenziellen Fachkräfte von morgen kennenlernen. Jugendliche erhalten die Gelegenheit, mit Personalverantwortlichen zu sprechen. So können sie einen positiven ersten Eindruck hinterlassen und die Situation des Bewerbungsgesprächs üben. „Diese Blitz-Kontakte bieten Jugendlichen und Unternehmen gute Chancen, sehr schnell miteinander ins Gespräch und auch ins Geschäft zu kommen. Finden sich beide Parteien am Ende des Gespräches interessant, kommt es zum Recall, der Einladung zum eigentlichen



Foto: Jacqueline Wardeski

Parallel zum Azubi-Speed-Dating tagte der Beirat des Duisburger Schulmodells.

Vorstellungsgespräch oder zum Einstellungstest“, erklärt IHK-Projekt Koordinator Yasmine Zerari. Parallel zur Veranstaltung tagte der Beirat des Duisburger

Schulmodells, ein Gremium bestehend aus Unternehmerpersönlichkeiten der regionalen Wirtschaft unter dem Vorsitz von IHK-Präsident Burkhard Landers. ●

Mit Familienbewusstsein als Betriebspunkten

Netzwerk-Workshop zu passgenauen Maßnahmen

 Wie stellt man sich als Unternehmen familienbewusst auf? Was bringt Erleichterung im Alltag von Beruf und Familie? Welche Angebote bekommen Beschäftigte? Zu diesen Fragen tauschten sich 20 engagierte und interessierte Unternehmen in Duisburg aus. Dazu lud das Lokale Bündnis für Familie gemeinsam mit dem Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ in die Niederrheinische IHK ein.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wichtiges Kennzeichen attraktiver Arbeitgeber. Dabei richten sich die Angebote nicht ausschließlich an Mütter. Väter rücken in den Fokus einer guten Vereinbarkeit ebenso wie Beschäftigte, die Angehörige pflegen. Das bedeutet: Flexibilität. Gleitzeit, Arbeitszeitkonten, Schichttauschbörsen oder mobiles Arbeiten – das sind nur wenige Beispiele für die Handlungsmöglichkeiten in

Betrieben. Die Teilnehmer, die sich als Personalverantwortliche mit diesem Thema beschäftigen, stellten ihre eigenen Maßnahmen vor und gingen in ein intensives Gespräch miteinander. „Einfach einmal zu hören, welche Lösungen andere Firmen bereits erarbeitet haben für ganz spezielle Fragen, kann sehr hilfreich sein“, so Kirsten Frohnert vom Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ der DIHK Service GmbH in Berlin.

Unternehmen können sich noch bis zum 31. Oktober für die Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen Duisburg 2020“ beim Jugendamt der Stadt bewerben: Nico Rituper, n.rituper@stadt-duisburg.de. Mitmachen kann jedes Unternehmen, egal welcher Größe und welcher Branche, mit Sitz in Duisburg. ●



Hallen mit System
für Handel, Gewerbe
und Industrie.



BOLL Systembau GmbH · Im Auwelt 45b · 47624 Kevelaer · Telefon (+49) 2832 9320-0
info@boll-systembau.de · www.boll-systembau.de



Impressum

Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

Redaktion

Ariane Bauer
(Leitung, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Maïke Müßle, Telefon: 0203 2821-275
Olivia Strupp, Telefon: 0203 2821-200
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfm.de

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 1/2019

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Beilagen: Auto Thüllen Aachen (Teil-Beilage),
Engelbert Strauss (Vollbeilage) und
Wirtschaftsförderung Dortmund (Vollbeilage)

Titelbild: Composing: FIRMAZWEI

Gestalterische Konzeption: FIRMAZWEI GmbH



Druckauflage:
Quartal 2/19 – 57.862 Exemplare

Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto
ISSN: 0945-2397, 74. Jahrgang

Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0

Erscheinungstermin: 11. Oktober 2019

Ausblick 6/2019

Themen der nächsten Ausgabe

Titel

Fachkräftenachwuchs 4.0



Foto: Michael Neuhaus

Die Gen Y und die Gen Z strömen auf den Arbeitsmarkt – und bringen eine neue Mentalität mit. Für viele Unternehmen stellt sich die Frage: Wie können wir junge Menschen abholen? Alles rund um das Thema Fachkräftenachwuchs 4.0 erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Service

IHK-Ratgeber

Neue Regelungen im Bereich Bildung, Verkehr und Logistik sowie Gesetzesänderungen, Hinweise zu Infoveranstaltungen und eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebot finden Sie in unserer Rubrik Service. Tipps und Wissenswertes sowie Literaturtipps runden die Rubrik im Service-Teil „Know-how“ ab.

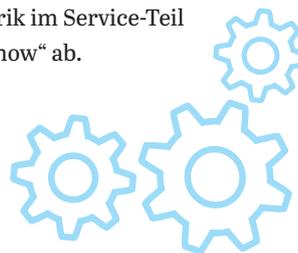


Foto: Hostienbäckerei Kevelaer/yavuzarslan.com

Unsere Region

Einblick

Aus Wasser, Mehl und Solarstrom entstehen in Kevelaer jährlich zwischen acht und zehn Millionen Oblaten. In der gläsernen Hostienbäckerei können die Besucher einen Blick hinter die Kulissen während der Produktion werfen.



Online lesen
Alle Ausgaben der NW
auch online auf
ihk-niederrhein.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **14.12.2019**

facebook.com/ihk.niederrhein

twitter.com/IHK_Niederrhein
 [ihkniederrhein](https://www.instagram.com/ihkniederrhein)

Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen

Anzeigenwerbung



Wir realisieren
Ihre Anzeigenwerbung –
auch in den IHK-Zeitschriften!

Tel. 02871-233022
www.anzeigenbuero.de

Coaching

BusinessCoaching •
FührungskräfteCoaching •
Prozess- und Organisations-
beratung • Seminare

top3consult

Ursula Jockweg-Kemkes

Tel. 0 28 31 / 13 41 41
www.top3-consult.de

Finanzierung

RODIECK CONSULTING
financial solutions

Leasing | Mietkauf | Projekte

Wir kümmern uns für Sie oder
Ihre Kunden um eine Lösung.

„Für alle Branchen und alle Investitionsgüter“

Erfahrene Unternehmen, wie
auch Start-Up's sind bei uns
richtig.

mail@rleasing.de
r-leasing.de
Tel.: 0281 / 44297985

Stapler-Vermietung

02064/60198-14
miets@lenzing-stapler.de

Arbeitsschutz



Von der Gefährdungsbeurteilung bis
zur Brandschutzleherschulung –
Ihr Partner für Prävention im Arbeitsschutz
www.kurszeit.de • 0203 – 34 87 949 11

Dekoration

DEKORATION
Konzept und Realisation Gabriela Ude

- Visual Merchandising
- Flächenbetreuung
- POS Gestaltung
- Display Aufbau
- System Dekoration
- Foliengestaltung

mail@dekoration-ude.de, www.dekoration-ude.de
Telefon: 0176/81369907

Immobilien

Full Service beim Kauf /
Verkauf Ihrer Immobilie



www.vobaimmo.de

Raumbegrünung

Hydrokulturen - Kunstpflanzen
www.hydro-studio.de

Arbeitssicherheit



Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg
Tel.: +49-203/340042 | Fax: +49-203/340019
www.meu-du.de | info@meu-du.de

Erste Hilfe



Ihr Partner in Sachen Erste Hilfe

Erste Hilfe Schule • Erste Hilfe Onlineshop
AED Beratung und Verkauf • Verbandskastenservice
Sanitätsdienst • uvm.

Tel: 02801 / 73 80 86 9
www.scheffer-xanten.de

Werbeagentur

Sie suchen
einen Grafiker?

Wir gestalten Ihre ...

Image-Broschüren,
Geschäftsberichte,
Firmen-Zeitschriften,
Kundenmagazine und
Printobjekte aller Art.

Unkompliziert und schnell
– einfach gut!

anfrage@einfachgutegrafik.de



Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen des Verlagsspezial:

Ausgabe 6 – Dienstwagen, Werbe- und
Kreativwirtschaft, Finanzierung

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH, anzeigen@kunst-media.de, www.kunst-media.de

Zu guter Letzt

Mächtig zugelegt – und das sehen wir als Kompliment!
Der Wirtschaft schmeckt es ebenso wie uns, denn der Niederrhein
tischt ordentlich auf. Dürfen wir servieren?

Das Familienunternehmen Bofrost mit Hauptsitz in Straelen ist europaweit Marktführer bei Eis- und Tiefkühlspezialitäten. Seit 2019 hat der Betrieb die Nutri-Score-Kennzeichnung eingeführt: Das ist eine Art Lebensmittelampel, die Verbrauchern als Hilfsmittel für eine ausgewogene Ernährung dienen soll.

Straelen



167.000 t

Fertiggerichte wurden 2018 in NRW produziert.

+
Im Vergleich zu 2017
+11,3 Prozent

Diese hatten einen Wert von

818 Millionen

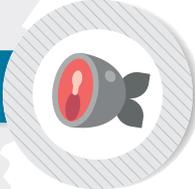


Produziert wurden

Fertiggerichte auf Basis von ...

98 Millionen
Euro Absatzwert

Fisch



84 Millionen
Euro Absatzwert

Gemüse



Fleisch

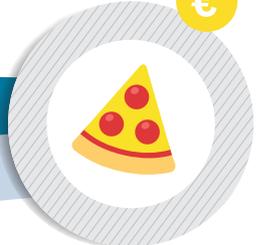
374 Millionen
Euro Absatzwert



144 Millionen
Euro Absatzwert

Andere Fertiggerichte

z. B. Pizza, Käsefondues, belegte Baguettes



DIGITALE WOCHE DORTMUND

#diwodo19

DIGITALISIERUNG. INNOVATIONEN. CHANCEN.

04. bis 08.11.2019

100 WORKSHOPS, 50 ORTE, 80 VERANSTALTER

diwodo.de





DAS SCHWEDISCHE SUV.



DER VOLVO XC60 FÜR IHR BUSINESS.

Jetzt als TWIN ENGINE mit Plug-in Hybrid-Technologie: Weniger Emissionen. Weniger Steuern. Fahrer von Dienstwagen, die diese auch privat nutzen, müssen bislang monatlich 1 % des Fahrzeug-Bruttolistenpreises als geldwerten Vorteil versteuern. Für einen Volvo XC60 mit Plug-in Hybrid-Antrieb, der im Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 angeschafft oder geleast wird, sinkt dieser Anteil auf 0,5 %. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.volvocars.de.

Highlights der Ausstattung beim Volvo XC60 R-Design T8 Twin Engine AWD:

Standheizung, Panorama-Glasschiebedach, LED-Scheinwerfer, Sensus Navigationssystem und vieles mehr.

JETZT FÜR

499 € / MONAT¹
(NETTO)

IM ATTRAKTIVEN GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 R-Design T8 Twin Engine AWD, 223 kW (303 PS), Hubraum 1969 cm³, 2,0 l/100 km, CO₂-Emissionen 47 g/km, Stromverbrauch: 16,4 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO₂-Effizienzklasse: A+.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

¹ Ein Gewerbe-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo XC60 R-Design T8 Twin Engine AWD, 8-Gang Automatikgetriebe, 223 kW (303 PS), bei einer Laufzeit von 36 Monaten, 10.000 km Gesamtfahrleistung pro Jahr, einer Leasing-Sonderzahlung von 3.961,18 Euro. Angebot zzgl. Zulassungskosten, 924,37 Euro Überführungskosten sowie gesetzlicher Umsatzsteuer. Gültig für Neuwagenbestellungen für Volvo Gewerbekunden bis 31.12.2019. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Beispielfahrzeug der Baureihe, die dargestellten Ausstattungsmerkmale sind nicht Bestandteil des Angebotes.



U. LAUFF AUTOMOBILE GMBH & CO. KG

AM SCHÜRMANNSHÜTT 55
47441 MOERS

TEL.: 02841-794060
WWW.LAUFF.DE

AUTOHAUS LAUFF GMBH & CO. KG

WESELER STR. 180-184
47608 GELDERN

TEL.: 02831-93820
WWW.LAUFF.DE